

Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel
(Hochschule für Kirche und Diakonie)



KOMMENTAR
ZUM VORLESUNGSVERZEICHNIS

Sommersemester 2020 – digitale Lehre

Stand: 21.04.2020

Sommersemester 2020 – digitale Lehre

Alle Lehrveranstaltungen der Kirchlichen Hochschule finden im Sommersemester 2020 bis auf Weiteres in virtuellen Räumen statt - per Videokonferenz des Anbieters *zoom* und über die Lernplattform *Moodle*. Einige Lehrveranstaltungen müssen leider ausfallen oder auf Folgesemester verschoben werden. Informationen zu allen Lehrveranstaltungen erhalten Sie im Vorlesungsverzeichnis sowie in den folgend aufgeführten Kommentaren.

BITTE BEACHTEN SIE:

Anders als üblich, setzt eine Teilnahme an den digitalen Lehrveranstaltungen dieses Semesters eine vorherige **Anmeldung** voraus. Um eine Einladung zu den Videokonferenzen zu erhalten, müssen sich alle Teilnehmer*innen bzw. Interessent*innen (sofern im Kommentar nichts anderes angegeben ist) vor Kursbeginn per E-Mail unter der E-Mail-Adresse **sose2020@kiho-wuppertal-bethel.de** anmelden. Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen muss zwischen dem 09. und 30. April 2020 erfolgen. **Da der Lehrveranstaltungsbeginn zum Teil besondere Voraussetzungen hat, empfehlen wir Ihnen dringend eine Anmeldung bis zum 14. April 2020.** Bitte geben Sie jeweils die Kennung der Veranstaltung (z.B. „Anmeldung LV801“), Ihren Vornamen und Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihre Telefonnummer, Ihre E-Mail-Adresse sowie Ihren Status: (Ersthörer*in, Zweithörer*in, Gasthörer*in) bei der Anmeldung an. Danach werden sich die Dozent*innen per E-Mail bei Ihnen mit Einladungen und weiteren Informationen zu den Veranstaltungen melden.

Mit Ihrer Anmeldung willigen Sie ein, dass die Kirchliche Hochschule Ihre E-Mail-Adresse zur internen Kommunikation nutzen darf. Ohne diese Einwilligung können wir aus datenschutzrechtlichen Gründen z.B. keine Einladungen an Sie verschicken.

Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie zudem, dass Sie Live-Veranstaltungen wie Videokonferenzen nicht ohne ausdrückliche Erlaubnis durch die Dozent*innen mitschneiden oder verbreiten. Diese Bestätigung benötigen wir aus Gründen des Urheberrechtes.

Die Nutzung der Lernplattform **Moodle** funktioniert weiter wie gewohnt. Sollten Sie noch über keinen Zugang verfügen, beantragen Sie diesen bitte unter Angabe von Vorname, Name und Matrikelnummer unter **moodle@kiho-wuppertal-bethel.de**.

ANMELDUNG ZUR KURSTEILNAHME unter *sose2020@kiho-wuppertal-bethel.de*
Zwischen 09. und 30. April 2020, möglichst bis zum 14. April mit folgenden Angaben:

1. Betreff: *Anmeldungen zum SoSe 2020*
 2. Kennung der Lehrveranstaltung angeben (z.B. „Anmeldung LV801“)
 1. Name, Vorname
 2. Matrikelnummer
 3. E-Mail Adresse
 4. Telefonnummer
 5. Status: (Ersthörer*in, Zweithörer*in, Gasthörer*in)
-

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----------|
| 1. Das Alte Testament und seine Umwelt | Seite 04 |
| 2. Das Neue Testament und seine Umwelt | Seite 10 |
| 3. Kirchengeschichte | Seite 18 |
| 4. Systematische Theologie und Philosophie | Seite 23 |
| 5. Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie | Seite 32 |
| 6. Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement | Seite 34 |
| 7. Praktische Theologie und Humanwissenschaften | Seite 34 |
| 9. Sprachkurse | Seite 43 |
| 8. Jüdische Studien | Seite 51 |

Die Lehrveranstaltungen sind in der Reihenfolge und mit Der Nummerierung des Vorlesungsverzeichnisses aufgeführt. Die Kommentare sind gegliedert in:

- | | | |
|----------|--------------------------------------|--|
| 1 | INHALT | Angaben zu Inhalt und Lehrzielen |
| 2 | LITERATUR | Literaturangaben |
| 3 | VORAUSSETZUNGEN | Angaben über Voraussetzungen und Teilnahmebedingungen |
| 4 | ANFORDERUNGEN | Anforderungen an die Mitarbeit, Bedingungen für die Erteilung von Bescheinigungen |
| 5 | LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN | Angaben der Leistungspunkte, die durch Teilnahme an der Lehrveranstaltung und durch Prüfungen möglich sind |

I. Das Alte Testament und seine Umwelt

VORLESUNG (2-stündig)

Geiger

101 DAS BUCH HIOB

Zeit: 11.15-13.00 Uhr
Termine: donnerstags
Verwendbarkeit: BM AT, AM AT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2
Kennung: *Anmeldung LV101*

1 INHALT

Wie kann Gottes Gerechtigkeit begriffen werden im Angesicht menschlicher Leiderfahrungen? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Buches Hiob. Sie wird auf verschiedene Weise zur Sprache gebracht: als märchenhafte Erzählung über den gerechten Mensch Hiob, als dramatische Klage des Leidenden oder als scharfe Anklage Gottes. Eine Antwort für dieses „Hiobproblem“ gibt das Buch nicht, sondern lässt mehrere theologische Deutungsversuche nebeneinanderstehen. Über die theoretische Erklärung hinaus wird so die Frage nach dem angemessenen Umgang mit eigenem und fremdem Leid aufgeworfen. Unter dieser Perspektive soll in der Vorlesung die kunstvolle sprachliche Gestalt des Buches herausgearbeitet und im Vergleich mit biblischen und altorientalischen Intertexten profiliert werden. Die Analyse der komplexen Entstehungsgeschichte des Buches bildet die Grundlage für eine sozialgeschichtliche Lektüre der Texte. Exemplarisch wird schließlich die Wirkungsgeschichte des Hiobbuches behandelt: in der systematisch-theologischen Formulierung des Hiobproblems als „Theodizee“ sowie in Kunst und Literatur.

2 LITERATUR

Zur Vorbereitung:

Lektüre des Buches Hiob in deutscher Übersetzung

Begleitend:

Jürgen Ebach, Streiten mit Gott Bd. 1 und 2, Neukirchen Vluyn 1995/1996

3 DIGITALE LEHRFORM

Die Vorlesung findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Bitte laden Sie sich die in der Vorlesung verwendete Powerpointpräsentation sowie die zu behandelnden Bibeltex te morgens vor der Vorlesung bei Moodle herunter.

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

102 EINFÜHRUNG IN DIE EXEGETISCHEN METHODEN DES ALTEN TESTAMENTS

Zeit: 14.15-17.00 Uhr
Termine: dienstags
Verwendbarkeit: BM AT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2
Kennung: *Anmeldung LV102*

1 INHALT

Im Rahmen des alttestamentlichen Proseminars soll die Fähigkeit zur selbständigen und reflektierten Auslegung alttestamentlicher Texte erworben werden. Dazu werden die Methodenschritte der historisch-kritischen Exegese erarbeitet und exemplarisch zur Auslegung eines biblischen Textbereichs genutzt. Dabei gilt es, eigene Vorannahmen wahrzunehmen, von biblischen Aussagen zu unterscheiden und exegetisch begründete eigene Einschätzungen zu entwickeln.

2 LITERATUR

Siegfried Kreuzer/Dieter Vieweger: Proseminar I, Altes Testament, Stuttgart 3. Aufl. 2019

3 DIGITALE LEHRFORM

Das Proseminar findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Genauere Verabredungen erfolgen in der ersten Sitzung. Bitte laden Sie sich das Seminarmaterial ab Dienstag morgen bei Moodle herunter.

4 VORAUSSETZUNGEN

Hebraicum

5 LEISTUNGSPUNKTE

3 LP.

103 DAS RICHTERBUCH – HELDEN, VERSAGER, TAPFERE FRAUEN

Zeit: 14.15-16.00 Uhr
Termine: freitags
Verwendbarkeit: BM AT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2
Kennung: *Anmeldung LV103*

1 INHALT

Das Richterbuch gilt als Teil der deuteronomistisch geprägten Großerzählung von Israels Vorzeit. Doch das Buch ist zugleich ein Stück Literatur von ganz exotischen Gestalten wie Gideon, Jefta und Simson, aber auch vielen Frauen in sehr unterschiedlichen Rollen. Das Buch eignet sich wie kaum ein anderes zu einem Wechsel der Perspektive, da militärische Versager und Heldinnen, Vergewaltiger und Opfer, Richter und Selbstmordattentäter in einem sehr übersichtlichen literarischen Werk versammelt sind.

Wir wollen das Buch entsprechend unter anderem unter einer historischen, literarischen, gender-orientierten und auslegungsgeschichtlichen Perspektive durchgehen.

2 LITERATUR

- Amit, Yairah, *The Book of Judges: The Art of Editing*, BIS 38, Leiden u.a. 1999
- Exum, Cheryl, *Was sagt das Richterbuch den Frauen?*, SBS 169, Stuttgart 1997
- Groß, Walter, *Richter*, HThK AT, Freiburg i.B. 2009
- Millard, Matthias, *Simson und das Ende des Richterbuches. Ein Beispiel einer Kanonexegese zwischen kompositions- und wirkungsgeschichtlicher Auslegung*, in: J.-M. Auwers, Hg., *The Biblical Canons*, BETL 163, Leuven 2003, 227-234
- Millard, Matthias, *Das Tun der Tora als Thema einer kanonorientierten Lektüre des Richterbuches. Beispiele anhand der drei männlichen Hauptfiguren Gideon, Jefta und Simson*, in: J. Taschner/G. Steins (Hg.), *Kanonisierung – die Hebräische Bibel im Werden*, BTS 110, 93-110

3 DIGITALE LEHRFORM

Das Seminar findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum (maximal 12 Teilnehmende) statt. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2.

4 VORAUSSETZUNGEN

AT-Proseminar. Hebräisch-Kenntnisse sind erwünscht, aber bei Gasthörern und Lehramtsstudierenden nicht erforderlich.

5 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Vorbereitung auf einen Textausschnitt und ein Referat.

6 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP.

BLOCKÜBUNG (2-stündig)

Bauer

104 DER ABRAHAMZYKLUS (GEN 11,27-25,11)

Diese Übung fällt wegen der Corona-Krise aus.

Sie wird voraussichtlich im Sommersemester 2021 erneut angeboten.

105 HEBRÄISCHE LEKTÜRE: 1 SAMUEL

Zeit: 14.15-16.00 Uhr
 Termine: freitags
 Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2
 Kennung: **Anmeldung LV105**

1 INHALT

Die beiden Samuelbücher enthalten die ältesten umfangreichen Werke israelitischer Geschichtsschreibung. Sie setzen in der Richterzeit ein und reichen von der Entstehung des Königtums unter Samuel und Saul über die Geschichte von Davids Aufstieg und Thronfolge bis zur Gründung des Jerusalemer Tempelplatzes. Die Übung wendet sich zunächst der Kindheitsgeschichte Samuels, seiner Zeit bei dem Priester Eli von Silo und der Ladegeschichte zu – lauter geschichtlich wie theologisch spannenden und nicht allzu schwierigen hebräischen Texten. Die Übung eignet sich daher zur Vertiefung der Hebräischkenntnisse ebenso wie zur Wiederauffrischung in der Examensphase. Sie ist wegen der Coronakrise als videokonferenzbegleitetes Selbststudium konzipiert.

2 LITERATUR

Zur Wiederholung der hebräischen Grammatik empfehle ich:

- A.B. Ernst, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, 5. Aufl. 2020 (oder frühere Auflage) (kann bei ernst@kiho-wb.de bestellt oder vor der KiHo abgeholt werden)

Zur begleitenden Lektüre (sofern vorhanden oder erreichbar):

- H.J. Stoebe, Das erste Buch Samuelis, KAT VIII/1, 1973
- oder W. Dietrich, Samuel, BKAT VIII/1 und, 2010

Zur ersten Einführung (sofern vorhanden oder erreichbar)::

- W.H. Schmidt, Einführung in das Alte Testament, 5. Aufl. 1995, 140-164 (§ 11)

Online jederzeit erreichbar und zu empfehlen:

- die wibilex-Artikel (bibelwissenschaft.de): Samuel, Samuelbücher, Silo, Eli/Eliden, Hanna, Lade JHWHs/Bundeslade, Ladeerzählung, Philister u.a.

3 DIGITALE LEHRFORM

Die Übung findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan, und wird als videokonferenzbegleitetes Selbststudium konzipiert. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2.

4 VORAUSSETZUNGEN

Die Übung ist für Studierende aller Semester, die Interesse an der hebräischen Sprache und dem Alten Testament haben, geeignet – auch für die, deren Hebräisch bedrohlich geschwunden ist. Das Hebraicum ist jedoch Voraussetzung.

5 ANFORDERUNGEN

Lektüre des Textkorpus 1 Sam 1-7 mit Hilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuchs (z.B. Gesenius, HALAT oder KAHAL) und einer hebräischen Grammatik. Kontrolle der eigenen Übersetzung an einer deutschen Bibelübersetzung (z.B. Elberfelder Bibel, Zürcher Bibel, Lutherbibel) mit der leitenden Frage: Was hat Luther falsch gemacht? usw. Bereitschaft zur kritischen Diskussion über den Text in der Videokonferenz.

6 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger vorbereiteter Teilnahme an den Videokonferenzen (nicht mehr als zwei Fehlzeiten) gibt es 2 LP, bei mehr als zwei Fehlzeiten (oder Versagen des Konferenzsystems) gibt es 2 LP auf der Grundlage einer 15 minütigen mündlichen Lese- und Übersetzungsprüfung zum vorbereiteten Textkorpus 1 Sam 1-7 am Semesterende (ggf., falls das Coronavirus das erzwingen sollte, in digitaler Weise).

106 EINFÜHRUNG IN DAS BIBLISCHE ARAMÄISCH

Diese Übung fällt wegen der Corona-Krise aus.
 Sie wird voraussichtlich in einem folgenden Semester erneut angeboten.
 Als Ersatz empfehle ich die LV Nr. 101 oder 103.

107 ISRAELS NACHBARN – VÖLKER IM UMFELD DES ALTEN TESTAMENTS

Diese Übung fällt wegen der Corona-Krise aus.
 Sie wird voraussichtlich im Sommersemester 2021 erneut angeboten.

**108 BIBLISCHE TEXTWISSENSCHAFT UND SEPTUAGINTA:
 SEPTUAGINTA KONFERENZ**

Diese Übung fällt wegen der Corona-Krise aus.

109 ALTES TESTAMENT

Blockveranstaltung

Mi., 18.03.2020, 10.00-14.00 Uhr

Raum: 4

Mo. 30.03.2020 – Mi. 01.04.2020, ab 10.00 Uhr

Verwendbarkeit: WB

1 INHALT

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das Kirchliche Examen und wendet sich an Studierende, die sich in der Integrationsphase befinden. In der Veranstaltung wird das für das Examen nötige Grundwissen im Fach Altes Testament besprochen und auf Prüfungszusammenhänge hin reflektiert. Neben den forschungsgeschichtlich wichtigen Positionen werden auch wichtige historische Daten, außerbiblische Quellentexte, Übersetzungen aus dem Hebräischen und Methodik alttestamentlicher Exegese Gegenstand der Veranstaltung sein. Biblia Hebraica und Wörterbuch gehören zu den obligatorischen Arbeitsmitteln und sind zu jeder Sitzung mitzubringen. Am letzten Blocktag werden wir mündliche Prüfungen simulieren, so dass Sie einen Einblick in einen solchen Prüfungsverlauf bekommen können. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, Ihr Spezialthema zu präsentieren.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt. Am 18.03.20, 10.00-14.00 Uhr werden wir eine konstituierende Sitzung abhalten. Am 30.03.20, 10.00-16.00 Uhr und 31.03.20, 10.00-14.00 Uhr werden wir in unterschiedlichen Arbeitseinheiten Grundwissensthemen und ihre Präsentation behandeln. Am 01.04.20 werden wir in der Zeit von 10.00-18.00 Uhr Prüfungen simulieren.

2 LITERATUR

- Walter Dietrich (u.a. Hg.), Die Entstehung des Alten Testaments (*ThWi 1*), Stuttgart 2014
- Jan-Christian Gertz (u.a. Hg.), Grundinformationen Altes Testament (UTB 2745) 6. Auflage, Göttingen 2019
- Melanie Köhlmoos, Altes Testament (UTB 3460) Tübingen 2011
- Konrad Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008
- Hans-Christoph Schmitt, Arbeitsbuch zum Alten Testament (UTB 2145) Göttingen 2005
- Erich Zenger / Christian Frevel (Hg.), Einleitung in der Alte Testament (*KStTh 1,1*) ab 8. Auflage, Stuttgart 2011

3 LEISTUNGSPUNKTE

6 LP.

SOZIETÄT (1-stündig)

Geiger/Kreuzer/Pola/Schart

110 HERMENEUTIK DES ALTEN TESTAMENTS/DES TANACH AUS CHRISTLICHER UND JÜDISCHER PERSPEKTIVE

| | | |
|-----------------|------------------------|---------------------------------------|
| Zeit: | 14.30-18.00 Uhr | Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2 |
| Termine: | 3x montags n. Vereinb. | Kennung: Anmeldung LV110 |
| Verwendbarkeit: | WB | |

Die Durchführung im Sommersemester 2020 erfolgt nach Vereinbarung.

1 INHALT

Die Sozietät dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und dem kollegialen Austausch. Gemeinsam wird durch gemeinsame Lektüre, Textarbeit und Forschungsbeiträge der Teilnehmer*innen ein aktuelles Thema der alttestamentlichen Forschung behandelt. In diesem Semester sollen christliche und jüdische Hermeneutik des Alten Testaments / des Tanach in ihrer Eigenständigkeit erarbeitet und miteinander ins Gespräch gebracht werden.

2 VORAUSSETZUNGEN

Interesse an alttestamentlicher Forschung. Die Sozietät findet an drei Montagen statt.

3 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

II. Das Neue Testament und seine Umwelt

VORLESUNG (3-stündig)

Karrer

201 JOHANNESSEVANGELIUM

| | | |
|-----------------|------------------|---------------------------------------|
| Zeit: | 10.00-13.00 Uhr | Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2 |
| Termine: | donnerstags | Kennung: Anmeldung LV201 |
| Verwendbarkeit: | BM NT, AM NT, WB | |

1 INHALT

Das Johannesevangelium zählt zu den faszinierendsten und bedeutendsten Schriften des Neuen Testaments. Es verwebt intensiv die Darstellung des Wegs Jesu mit nachösterlicher Reflexion, überzeugt davon, dass solche Reflexion durch das Wirken des Geistes (als „Paraklet“) legitimiert sei. Die Auslegung ist in vielen Bereichen umstritten, aber noch dokumentiert der Streit die Ausstrahlung der Schrift, die die Philosophie zeitweise kaum minder anregte als die Theologie. Die Vorlesung soll einen Gesamtüberblick über das Evangelium vermitteln. Das ist nur in konzentrierter, rasch voranschreitender Auslegung möglich. Teile des Evangeliums werden cursorisch behandelt werden müssen. Begleitende Lektüre ist dringend zu empfehlen. Dazu kommt besonders einer der im Folgenden genannten Kommentare in Frage:

2 LITERATUR

- R. Bultmann, Das Evangelium des Johannes, KEK II 19, Göttingen 1941 (und Folgeauflagen, Studienausgabe Göttingen 1985)
- R. Schnackenburg, Das Johannesevangelium I-IV, HThK IV 1-4, Freiburg usw. 61986 usw.
- G. Keil, Das Johannesevangelium. Ein philosophischer und theologischer Kommentar, Göttingen 1997
- U. Schnelle, Das Evangelium nach Johannes, ThHK 4, Leipzig 1998
- K. Wengst, Das Johannesevangelium I-II, ThKNT 4, 1/2, Stuttgart 2000/2001
- H. Thyen, Das Johannesevangelium (= Handbuch zum Neuen Testament. Band 6), Tübingen 2005
- M. Theobald, Das Evangelium nach Johannes, Regensburg 2009
- J. Beutler, Das Johannesevangelium, Freiburg 2013
- T. Engberg-Pedersen, John and Philosophy. A New Reading of the Fourth Gospel, Oxford 2018
- Zur Wirkungsgeschichte:
M. Edwards, John, Blackwell Bible Commentaries, New Jersey 2004

3 DIGITALE LEHRFORM

Die Vorlesung findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2.

4 VORAUSSETZUNGEN

Die Vorlesung ist für das Grund- und Hauptstudium geeignet. Griechischgrundkenntnisse sind empfehlenswert (Griechisch I).

5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

2 LP. Evtl. wird ein Tutorium eingerichtet. Eine mündliche Prüfung ist möglich.

202 EINFÜHRUNG IN DIE METHODEN ZUR EXEGESE DES NEUEN TESTAMENTS

| | | |
|----------------------|-----------------|---------------------------------------|
| Zeit: | 14.15-17.00 Uhr | Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2 |
| Termine: | mittwochs | Kennung: <i>Anmeldung LV202</i> |
| LV105Verwendbarkeit: | BM NT, WB | |

1 INHALT

Ziel des Proseminars ist die Fähigkeit zur selbständigen und reflektierten Auslegung neutestamentlicher Texte zu erwerben. Den Weg dazu bildet die Einübung der in den letzten Jahrhunderten ausgebildeten exegetischen Methoden. Diese gilt es über das Semester zu erlernen. Den thematischen Schwerpunkt des Proseminars bildet eine Auswahl an Gleichnissen. Die anschließende, fakultative Proseminararbeit dokumentiert die Aneignung der Methoden in eigenverantworteter Exegese. Das Proseminar dient außerdem der Vorbereitung der Zwischenprüfung.

2 LITERATUR

Als Textgrundlage dient die 28. Auflage des Novum Testamentum Graece, ed. K. Aland e.a. post E. et E. Nestle. Als Synopsen eignen sich die Alands sowie die Greevns (nach Huck). Zur Grundliteratur, deren Anschaffung empfohlen wird, gehört außerdem eine Konkordanz (Schmoller/ Köster oder VKGNT) und ein Wörterbuch (Bauer/Aland).

Eine Methodenlehre eigener Wahl ist begleitend zu lesen, z.B.:

- *U. Schnelle*, Einführung in die neutestamentliche Exegese, *Göttingen 72008 (oder neuere Auflagen)*
- *S.E. Porter ed.*, Handbook to Exegesis of the New Testament, *NTTS 25, Leiden 1997*
- *M. Meiser / U. Kühneweg u.a.* Proseminar II Neues Testament - Kirchengeschichte. Ein Arbeitsbuch, *Gütersloh 2000*
- *T. Söding, C. Münch*, Kleine Methodenlehre zum Neuen Testament, *Freiburg u.a. 2005*
- *W. Egger, P. Wick*, Methodenlehre zum Neuen Testament. Biblische Texte selbständig auslegen, *Freiburg 62013*
- *M. Ebner, B. Heiningen*, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis, *Paderborn 32015*
- *S. Finner, J. Rüggeleier*, Methoden der neutestamentlichen Exegese. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, *Tübingen 2016*.
- **Sonderhinweis: Mindestens zwei Methodenlehren sind in der Bibliothek als e-book vorhanden und abrufbar. Die Art der Abrufmöglichkeit wird derzeit vorbereitet.**
Das NT Graece gibt es nicht als e-book. Ich bitte jeden*n Teilnehmer*in, sich das NT Graece neueste Auflage vor dem Proseminar anzuschaffen. Wer ein NT Graece ausleihen muss, wende sich bitte an die Bibliothek; dort sind mehrere Exemplare vorhanden; in email mit der Bibliothek ist zu vereinbaren, wie das ausgeliehene Buch ausgehändigt wird.

3 DIGITALE LEHRFORM

Das Proseminar findet anfangs (und vielleicht insgesamt) digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2.

4 VORAUSSETZUNGEN

Graecum.

Sonderhinweis: Auf Antrag ist ein Besuch parallel zum letzten Griechischsemester möglich. Der Schein wird in dem Fall erst nach dem Graecum ausgestellt.

5 ANFORDERUNGEN

Während des Semesters ist intensive Begleitarbeit, einschließlich Bereitschaft zur Übernahme eines Referats einzeln und in Kleingruppe nötig. Ein benoteter Proseminarschein ist an die zeitlich terminiert zu erstellende Proseminararbeit gebunden. Die Themen der Proseminararbeit werden in der letzten Sitzung ausgegeben.

6 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

3 LP; fakultativ Proseminararbeit.

SEMINAR (2-stündig)

Karrer

203 CHRISTOLOGIE IM NEUEN TESTAMENT

Zum Hebräerbrieff stehen zu wenige elektronische Materialien zur Verfügung. Daher ändere ich das Thema zur Christologie. Die Zeit musste ich wegen der der Abstimmung zu einer anderen elektronischen Lehrveranstaltung gleichfalls anpassen: Beginn 8.15 Uhr statt 9.00 Uhr.

Zeit: 8.15-10.00 Uhr

Termine: mittwochs

Verwendbarkeit: AM NT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2

Kennung: *Anmeldung LV203*

1 INHALT

Die Christologie bildet ein Herzstück neutestamentlicher Theologie. Ziel des Seminars ist, Schwerpunkte der personalen und soteriologischen Christologie in den neutestamentlichen Schriften von den Anfängen bis zum Joh und der Spätzeit zu vermitteln.

2 LITERATUR

An Überblicksliteratur jüngerer Zeit nenne ich

- M. Karrer; Jesus Christus im Neuen Testament, GNT 11, 1998
- L.W. Hurtado, Lord Jesus Christ, Grand Rapids, Mich. 2003
- J.D.G. Dunn, Jesus Remembered, Grand Rapids, Mich. 2003
- J. Frey / J. Schröter ed., Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament, WUNT 181, Tübingen 2005
- A. Chester, Messiah and Exaltation, WUNT 207, Tübingen 2007
- Stefan Schreiber, Die Anfänge der Christologie. Deutungen Jesu im Neuen Testament, Neukirchen/Vluyn 2015
- Sötēria: Salvation in Early Christianity and Antiquity. FS Cilliers Breytenbach, ed. D.S. du Toit / Chr. Gerber / Chr. Zimmermann, NT.S 175, Leiden / Boston 2019.

Hinweis: Es wird voraussichtlich möglich sein, einen e-Zugang zur jüngsten Literatur zu schaffen. Das Seminar wird sich an dieser Literatur ausrichten.

3 DIGITALE LEHRFORM

Das Seminar findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2.

4 VORAUSSETZUNGEN

Neutestamentliches Proseminar.

5 ANFORDERUNGEN

Bereitschaft zu mehreren Kurzreferaten; Vorbereitung der zu besprechenden Texte; Recherche im Internet zu ausgewählten Schwerpunkten. Die Kombination dieser drei Momente ergibt beträchtlichen Arbeitsaufwand.

6 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP.

ÜBUNG (2-stündig)

Krumm

204 BIBELKUNDE: NEUES TESTAMENT

Zeit: 11.15-13.00 Uhr
Termine: freitags
Verwendbarkeit: GM

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2
Kennung: *Anmeldung LV204*

1 INHALT

Die Übung soll die Teilnehmenden dabei unterstützen, sich ein umfassendes bibelkundliches Wissen im Neuen Testament zu erarbeiten. Dieses Wissen ermöglicht die Orientierung im NT und bildet damit eine wichtige Grundlage für das weitere Studium. Im Mittelpunkt stehen daher das Erstellen und Lernen eigenständiger Gliederungen der einzelnen Schriften, die Beschäftigung mit ihren wichtigsten Themen und theologischen Charakteristika, ein Überblick über wichtige Einleitungsfragen sowie das Lernen zentraler Verse im Wortlaut.

2 LITERATUR

- Eine deutsche Bibel (z.B. Luther 2016)
- *Bienert, David C.*, Bibelkunde des Neuen Testaments, 2. Aufl., Gütersloh 2018
- *Niebuhr, Karl-Wilhelm*, Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, 4. Aufl., Göttingen 2011, online als UTB-Studienbuch (über den externen Zugang der Bibliothek).
- *Wiemer, Axel*, Lernkarten Bibelkunde, 3. Aufl., Göttingen 2018, online als UTB-Studienbuch (über den externen Zugang der Bibliothek).

3 DIGITALE LEHRFORM

Die Übung findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Da die Veranstaltung digital stattfinden wird, liegt ein noch größerer Schwerpunkt auf dem Selbststudium: Lernübersichten und Arbeitsblätter werden per Mail oder auf Moodle zur Verfügung gestellt und von den Teilnehmenden von Woche zu Woche selbständig bearbeitet. In regelmäßigen Videokonferenzen zum Termin der Übung auf Zoom wird das Erarbeitete besprochen.

3 VORAUSSETZUNGEN

Die Übung richtet sich an Studierende, die sich auf die Bibelkundeprüfung im Neuen Testament vorbereiten.

4 ANFORDERUNGEN

Intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen ist unerlässlich, da die Übung den eigenen Lernprozess nur begleiten, nicht aber ersetzen kann.

5 LEISTUNGSPUNKTE

6 LP bei Ablegen der Bibelkundeprüfung Neues Testament.

205 GRIECHISCHE LEKTÜRE: WELT UND UMWELT DES NEUEN TESTAMENTS

| | | |
|-----------------|-----------------|---------------------------------------|
| Zeit: | 11.15-13.00 Uhr | Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2 |
| Termine: | montags | Kennung: <i>Anmeldung LV205</i> |
| Verwendbarkeit: | WB | |

1 INHALT

Die Lektüre kann einerseits zusammenhängende Passagen des NT, andererseits aber auch einzelne Motive und Narrative verschiedener Texte des NT umfassen. Jeweils wird dabei gezielt Wert auf grammatische und stilistische Phänomene gelegt: Die Formenlehre und die grammatischen Konstruktionen werden an Hand des jeweiligen Textes nachvollzogen und angemessen in die Zielsprache übersetzt. Dies kann für die Vorbereitung der Zwischenprüfung ebenso wie für das Examen hilfreich sein. Die Auswahl des Lektürepensums kann im Verlauf des Kurses von Ihnen mitgestaltet werden.

2 LITERATUR

- Vorausgesetzt wird das *NT Graece* in der 27. oder in der 28. Auflage
- Ferner wird das *Lexikon zum NT (Bauer-Aland)* benötigt
– dies muss ebenso wie der Text immer zu den Kursstunden mitgebracht werden.
- Hilfreich ist die Verwendung der *Grammatik von Blass-Debrunner-Rehkopf* (Grammatik des neutestamentlichen Griechisch, *Göttingen 17. Aufl. 1990 oder 18. Aufl. 2001*)
- Über die vergleichende Heranziehung von verschiedenen Übersetzungen wird im Verlauf des Kurses zu sprechen sein.

3 DIGITALE LEHRFORM

Die Übung findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Am besten verwenden Sie für den digitalen Kurs einen Laptop, kein Handy. Tablets sind ebenso nur sehr eingeschränkt tauglich, da wir im Kurs auch mit „Tafel“ und anderen digitalen Werkzeugen arbeiten werden. Notwendige Materialien werden über Moodle bereitgestellt. Hierfür ist es notwendig, dass alle Teilnehmenden über einen Moodle-Account verfügen. Sie benötigen neben dem Laptop zudem die angegebene Literatur (s.o.) sowie Schreibpapier für Notizen etc.

4 VORAUSSETZUNGEN

Graecum

5 ANFORDERUNGEN

Gute Vorbereitung und Mitarbeit

6 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

206 MATTHÄUSEVANGELIUM, TEIL 1: MT 1-5 (2-stündig)

Diese Übung fällt wegen der Corona-Krise aus.

Sie wird voraussichtlich im Wintersemester 2020 erneut angeboten.

ÜBUNG (2-stündig)

Köhler

207 LEKTÜREKURS GRIECHISCH NT

Diese Übung fällt wegen der Corona-Krise aus.

ÜBUNG (2-stündig)

Karrer/Leiverkus/Usener

**208 VORBEREITUNG EINER WISSENSCHAFTLICHEN EXKURSION:
GRIECHENLAND**

Diese Übung fällt wegen der Corona-Krise aus.

Sie wird voraussichtlich im Sommersemester 2021 erneut angeboten.

ÜBUNG (2-stündig)

Stanojevic

**209 DER TEXT DES NEUEN TESTAMENTS IM ORTHODOXEN
CHRISTENTUM**

Zeit: 9.00-10.45 Uhr

Termine: donnerstags

Verwendbarkeit: WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2

Kennung: *Anmeldung LV209*

1 INHALT

In den letzten fünf Jahrhunderten hat sich im Westen die Tradition des kritischen Studiums der neutestamentlichen Texte entwickelt. Dies trug unter anderem zur kritischen Auseinandersetzung mit der Geschichte der neutestamentlichen Texte und deren Veröffentlichung in kritischen Ausgaben bei. Andererseits beteiligte sich der orthodoxe Osten aus verschiedenen Gründen nicht an diesen Prozessen. Anstelle einer kritischen Reflexion dominiert das Konzept der primären Bedeutung der Tradition. In Anbetracht dessen besteht in der orthodoxen Kirche eine gewisse Distanz hinsichtlich der Verwendung des Textes kritischer Ausgaben und eine Zuneigung zum sogenannten Textus receptus oder sog. byzantinischen Text. Dafür gibt es auch praktische Gründe: die ungebrochene Verknüpfung der liturgischen Tradition mit einer bestimmten Textform. Die bedeutendste orthodoxe Ausgabe des Neuen Testaments, die des Antoniades, steht im Zentrum der Lehrveranstaltung.

2 LITERATUR

- Online-Ausgaben des patriarchalischen griechischen Neuen Testaments:
<https://www.goarch.org/chapel/greek-new-testament>
- Ausgaben des griechischen Neuen Testaments für liturgische Zwecke: Apostolos
<http://glt.goarch.org/misc/Apostelos.html>
- Evangelium: <http://glt.goarch.org/misc/Evangelion.html>

3 DIGITALE LEHRFORM

Die Übung findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2.

3 VORAUSSETZUNGEN

Kenntnis des neutestamentlichen Griechisch.

4 ANFORDERUNGEN

Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich in gemeinsamer Arbeit am Text mit Folgendem vertraut zu machen:

1. Den grundlegenden Aspekten der Geschichte der Veröffentlichung und Verwendung des griechischen Neuen Testaments in der orthodoxen Kirche
2. Den theologischen Gründen für die Verwendung einer bestimmten Textform im Gottesdienst
3. Den praktischen Gründen, d.h. der Verwendung des kirchlichen Textes im liturgischen Gebrauch.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

210 ÜBUNG (1-stündig) WORKSHOP ZUR EDITION DER APOKALYPSE

Sigismund/Müller/
Geigenfeind

Blockveranstaltung

Termine nach Vereinbarung

Verwendbarkeit: WB

Anmeldung bitte per Email bei Matthias Geigenfeind (geigenfeind@isbtf.de)

1 INHALT

Die Workshops greifen in loser Reihenfolge Fragen zu Dokumenten, Textherstellung und Editions-techniken im Zusammenhang des laufenden Editionsprojektes der Editio Critica Maior der Apk auf und diskutieren darüber hinaus auch generell die aktuelle Forschungsentwicklung der textkritischen Disziplin. Impulse kommen von Mitarbeitern des Projekts und auswärtigen Gästen. Die Übung ist wegen dieses Schwerpunkts auch für Teilnehmer/innen am Graduiertenkolleg Dokument-Text-Edition geeignet. Schwerpunkte werden in diesem Semester Fragen der (praktischen) Textrekonstruktion mit Blick auf stilistische Eigenarten der Apk und den Analyseergebnissen der sog. CBGM – einer computergestützten Auswertungsmethode – sein. Die Termine der einzelnen Workshop-Einheiten, die mehrheitlich ganztägig stattfinden, werden ausgehängt und an angemeldete Teilnehmer*innen elektronisch mitgeteilt. Einige Einheiten finden auch in der vorlesungsfreien Zeit statt.

2 LITERATUR

In der Regel wird auf Material der Dozierenden zurückgegriffen.

3 VORAUSSETZUNGEN

Die Übung setzt hinreichende Kenntnisse in Griechisch und Latein sowie das Interesse, sich auf die Arbeit mit weiteren textkritisch relevanten Sprachen einzulassen, voraus.

4 ANFORDERUNGEN

Eine **Anmeldung** beim ISBTF via **Matthias Geigenfeind** (geigenfeind@isbtf.de) erbeten.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Regelmäßige Teilnahme: 1 LP.

SOZIETÄT (1-stündig)

Karrer/Erlemann

211 FORSCHUNGSAKZENTE ZUM NEUEN TESTAMENT

Blockveranstaltung

Termine nach Vereinbarung

Verwendbarkeit: WB

Ort: Paracelsusstraße 3, Wuppertal

Anmeldung bitte per Email bei Patrick Krumm (patrick.krumm@kiho-wuppertal-bethel.de)

1 INHALT

Die Veranstaltung dient der Förderung wissenschaftlicher Arbeit im Fach des Neuen Testaments und seiner Umgebung (einschließlich neutestamentlicher Textforschung, Epigraphik, Septuaginta, Religions- und Kulturgeschichte der Umwelt). Die Themen werden aus den Projekten der Teilnehmenden ausgewählt oder betreffen wichtige aktuelle Fragen der Forschung.

2 VORAUSSETZUNGEN

Graduiertenstudium (ab Endphase Masterstudium) oder abgeschlossenes Theologiestudium und Interesse an wissenschaftlicher Arbeit.

3 ANFORDERUNGEN

Bei **erstmaliger Teilnahme** ist **Anmeldung bei Martin Karrer** (karrer@kiho-wb.de) erbeten. Ansonsten erfolgen die Anmeldungen über Patrick Krumm (patrick.krumm@kiho-wuppertal-bethel.de).

Konsequenzen der Corona-Krise: Die Sitzungen finden normalerweise monatlich 19.00-21.30 Uhr in der Wohnung Karrer (Paracelsusstraße 3) statt. Die Planung fürs Sommersemester muss angepasst werden. Teilnehmer*innen werden per email informiert.

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

III. Kirchengeschichte

VORLESUNG MIT TUTORIUM (4-stündig)

Zschoch

301 WANDLUNGEN DES CHRISTENTUMS IN DER FRÜHEN NEUZEIT: KONFESSIONALISMUS – PIETISMUS – AUFKLÄRUNG (KG IV)

| | | |
|-----------------|---------------------|---------------------------------------|
| Zeit: | 11.15-13.00 Uhr | Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2 |
| Termine: | montags + mittwochs | Kennung: <i>Anmeldung LV301</i> |
| Verwendbarkeit: | BM KG, AM KG, WB | |

1 INHALT

Die Frühe Neuzeit umfasst den Zeitraum vom Ende der Reformationszeit bis zur Französischen Revolution, ungefähr also die Zeit zwischen 1560 und 1800. Wir begegnen dabei dem Christentum auf dem Weg in die Moderne. Am Anfang steht das durch die Reformation entstandene System der *Konfessionskirchen*, das sich verfestigt und konfessionelle („orthodoxe“) Theologien und Frömmigkeitsprofile ausbildet. Die durch das Gegeneinander der Konfessionen ausgelösten und gestützten politischen Konflikte entladen sich im *Dreißigjährigen Krieg* und bewirken eine Systemkrise. In je eigener Weise stellen dann *Pietismus* und *Aufklärung* Reformbewegungen dar, die die Eigenverantwortung der Einzelnen stärker zur Geltung bringen – durch Betonung der persönlichen Frömmigkeit bzw. der natürlichen Vernunft. Dadurch werden im Innern der Konfessionskirchen Umbrüche ausgelöst, die das Gesicht des neuzeitlichen Christentums prägen. Es beginnt das neuzeitliche Auseinandertreten von Gesellschaft und Religion, von allgemeinem Wahrheitsbewusstsein und christlichem Glauben, von kirchlicher Norm und persönlicher Frömmigkeit. Zugleich schärft sich das Bewusstsein für die Theologie als kritische Instanz gegenüber Tradition und Institution, insbesondere durch die Grundlegung der historisch-kritischen Bibelwissenschaft.

Die Vorlesung erstrebt einen Überblick über den Zeitraum und damit eine Einführung in die wichtigsten Problemkonstellationen in dieser Umbruchszeit des abendländischen Christentums. Sie kann durch die Lektüre von Quellentexten und die Diskussion von Einzelfragen im *Tutorium* vertieft werden.

2 LITERATUR

Quellentexte (zur Anschaffung empfohlen):

- *Martin Greschat (Hg.), Vom Konfessionalismus zur Moderne* (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 4), 42012 (€ 35,00)

3 DIGITALE LEHRFORM

Die Vorlesung findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Nähere Informationen erfolgen in der ersten Vorlesungsstunde.

4 VORAUSSETZUNGEN

Keine. Die Vorlesung ist für Studierende aller Studienphasen und für Gasthörerinnen und Gasthörer geeignet.

5 ANFORDERUNGEN

Mitdenken und Fragen ist erwünscht. Eine mündliche Vorlesungsprüfung (mit Absprache von inhaltlichen Schwerpunkten) ist möglich (entweder im Rahmen der ZP/Basismodul KG oder Vorlesungsprüfung im Wahlbereich).

6 LEISTUNGSPUNKTE

Im Basis- oder Aufbaumodul KG/Wahlbereich:

Vorlesung 3 LP, Tutorium 1 LP, mündliche Prüfung 3 LP.

PROSEMINAR (3-stündig)

Zschoch/Koch

302 VOM PIETISMUS ZUR ERWECKUNG

Zeit: 14.15-17.00 Uhr

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2

Termine: dienstags

Kennung: *Anmeldung LV302*

Verwendbarkeit: BM KG, WB

1 INHALT

„Wenn wir [...] den jetzigen Zustand der gesamten Christenheit ansehen, so möchten wir billig mit Jeremias 9,1 in die klagenden Worte ausbrechen: ‚Ach das wir Wasser genug hätten in unseren Häuptern, und unsere Augen Tränenquellen wären, daß wir Tag und Nacht beweinen möchten den Jammer unseres Volkes!‘“ Diese Worte stammen nicht etwa aus einer besonders pessimistischen Analyse der neuesten Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der EKD, sondern aus den ‚Pia Desideria‘ von Philipp Jacob Spener aus dem Jahr 1675. Hierin attestierte Spener der Kirche seiner Zeit eine tiefe Glaubenskrise und stellte zugleich ein entsprechendes Reformprogramm vor, welches ihn zum Vater des sog. Pietismus werden ließ. Angesichts der Erfahrung religiöser Gewalt und der konfessionellen Verhärtungen des 17. Jahrhunderts betonte der Pietismus die Bedeutung der lebendigen Gottesbeziehung und der werktätigen Liebe bei allen Christenmenschen: Nicht in Dogma oder Tradition, sondern in der persönlichen innerlichen Aneignung der biblischen Heilsbotschaft durch das fromme Subjekt liege der eigentliche Kern christlicher Existenz. Unter sich drastisch verändernden gesellschaftlichen Bedingungen setzte sich das Projekt des Pietismus auch in das 18. und 19. Jahrhundert hinein fort, wobei man sich nicht zuletzt an den Idealen der sich parallel ausbreiteten Aufklärung rieb. Spätestens ab dem 19. Jahrhundert spricht die Kirchengeschichtsschreibung dann von der Erweckungsbewegung, welche in Anknüpfung an den Pietismus die „Erweckung“ der Christenheit zu einem emotional-erfahrbaren und tätigen Glauben vorantrieb. Der Pietismus und in seiner Folge die Erweckungsbewegungen gelten als die wohl wichtigsten Frömmigkeits- und Reformbewegungen in der westlichen Christenheit seit der Reformation und haben an vielen Orten auf der Welt zu bemerkenswerten Entwicklungen geführt. Nur exemplarisch erwähnt seien hier etwa im 18. Jahrhundert die Gründung der Franckeschen Stiftungen in Halle und der Herrnhuter Brüdergemeine (bekannt durch die Losungen) sowie im 19. Jahrhundert die verschiedenen Missionsgesellschaften und diakonischen Unternehmungen. Im Proseminar werden wir uns mit der Theologie und Geschichte dieser bis heute prägenden Frömmigkeitsbewegung beschäftigen. Wir werden entsprechende Quellentexte miteinander lesen und interpretieren und dabei auch die Problemstellungen und Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens kennenlernen und einüben. Das Proseminar zielt entsprechend besonders auf die methodische Reflexion von Quellentexten, welche im Gespräch und durch Impulsreferate erarbeitet werden. Im Rahmen des Proseminars ist einmal eine kurze schriftliche Ausarbeitung zu erstellen und zu besprechen.

2 LITERATUR

Die entsprechende Literatur wird im Proseminar bekanntgegeben. Für alle, die sich bereits im Vorfeld orientieren wollen, mag folgende Literatur hilfreich sein:

- *Christoph Marksches, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995*
- *Johannes Wallmann, Der Pietismus, Göttingen 2005*

- *Martin Friedrich, Kirche im gesellschaftlichen Umbruch. Das 19. Jahrhundert, Zugänge zur Kirchengeschichte Band 8, Göttingen 2006, S.154-161.*

3 DIGITALE LEHRFORM

Das Proseminar findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Die Arbeitsformen im Einzelnen werden in der ersten Sitzung verabredet.

4 VORAUSSETZUNGEN

Latinum oder mindestens erfolgreich abgeschlossener Kurs Latein I.

5 ANFORDERUNGEN

Intensive Vorbereitung und regelmäßige Mitarbeit, ggf. Übernahme von Kurzreferaten und Teilnahme an Arbeitsgruppen, Abgabe einer kleinen schriftlichen Ausarbeitung mit Besprechung. Ein benoteter Proseminarschein wird aufgrund der Erarbeitung und Abgabe einer Proseminararbeit erteilt.

6 LEISTUNGSPUNKTE

Regelmäßige Teilnahme 3 LP, Proseminararbeit 5 LP.

SEMINAR (2-stündig)

Kuropka/Zschoch/Koch

303 GEPREDIGTE REFORMATION – PREDIGTEN UND TEXTE ZUR PREDIGT

Das ursprünglich angekündigte Seminar „Luther legt Paulus aus: Vorlesung und Kommentar zum Galaterbrief (1531/1535) mit Block in Wittenberg muss auf das Sommersemester 2021 verschoben werden.

| | | |
|-----------------|-----------------|---------------------------------------|
| Zeit: | 18.15-20.00 Uhr | Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2 |
| Termine: | dienstags | Kennung: Anmeldung LV303 |
| Verwendbarkeit: | AM KG, WB | |

1 INHALT

Die Ausbreitung der Reformation verdankt sich in erheblichem Maß dem Predigen. Das gepredigte Evangelium stand für die Reformatoren im Zentrum der kirchlichen Praxis. Sie initiierten eine Predigtbewegung, mit der ihr Verständnis von christlichem Glauben und Leben Massen erreichte und bewegte. Predigten werden nicht nur gehalten, sie werden auch gedruckt und gelesen. In „Postillen“ werden Predigthilfen und Musterpredigten publiziert. Und Wesen und Aufgabe der „evangelischen“ Predigt werden von den Theologen reflektiert.

Weil die Predigt ein Zentralmedium der Reformation ist, verspricht die Beschäftigung mit reformatorischen Predigten und Texten zur Predigt eine Begegnung mit den Kernanliegen dieser Bewegung und mit den damit zusammenhängenden Denkbewegungen, die sowohl auf die gepredigten Texte als auch auf Glaubenstraditionen und den zeitgenössischen Kontext Bezug nehmen. Anhand einschlägiger Quellen wollen wir uns im Seminar auf diese Begegnungen einlassen – in der Hoffnung, so ein konkretes und differenziertes Bild von praktizierter reformatorischer Theologie und ihren Erneuerungsimpulsen zu gewinnen.

Zeitlich werden wir bei Luther und der frühen Reformationszeit einsetzen, die Linie dann aber auch mit Melanchthon und Calvin in die Phase der Konsolidierung des Reformatorischen ausziehen.

2 LITERATUR

Zur Einführung ist es sinnvoll, eine Darstellung der Reformationszeit zu lesen, z.B. *Thomas Kaufmann, Erlöste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation*, 2016. Zu Luther: *Hellmut Zschoch, Predigten*, in: *Luther Handbuch*, hg. von *Albrecht Beutel*, ³2017, 358–365.

3 DIGITALE LEHRFORM

Das Proseminar findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Die Arbeitsformen im Einzelnen werden in der ersten Sitzung verabredet.

3 VORAUSSETZUNGEN

Kirchengeschichtliches Proseminar.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Vorbereitung und Mitarbeit, Erarbeitung von Input für einzelne Sitzungen.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Im Aufbaumodul KG oder Wahlbereich: Teilnahme 4 LP, Hauptseminararbeit 6 LP.

SEMINAR/ÜBUNG (2-stündig)

Schmid

304 LEBEN, LEBENSGEFÜHL UND HOFFNUNGEN IM SPIEGEL SPÄTANTIKER GRABINSCHRIFTEN

Fällt aus!

Blockveranstaltung

Fr. 24.04.2020, 14.15-18.00 Uhr / Sa. 25.04.2020, 09.00-18.00 Uhr

Fr. 29.05.2020, 14.15-18.00 Uhr / Sa. 30.05.2020, 09.00-18.00 Uhr

Fr. 26.06.2020, 14.15-18.00 Uhr

Verwendbarkeit: AM KG, WB

1 INHALT

Spätantike Grabinschriften und Grabanlagen sind Formen der Kommunikation und folgen Konventionen. An den Schnittstellen Individuum-Familie-Gemeinschaft spiegeln sie menschliche Erfahrungen und gesellschaftliche Normen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Grabinschriften in griechischer und lateinischer Sprache, die uns helfen sollen persönlichen Haltungen und kulturellen Prägungen auf die Spur zu kommen. Auf diese Weise wollen wir verstehen, wie sich christliche Identität im Rahmen damaliger gesellschaftlicher Konventionen ausdrückte und welche Veränderungen sich dadurch ergeben haben.

2 LITERATUR

- <https://www.uni-erfurt.de/max-weber-kolleg/personen/wolfgangspickermann/roemische-inschriften-in-germanien/klassifizierung-von-inschriften-inschriftentypen/>
- <http://www.jcmckeown.com/vrch27.php>
- *Volp, Ulrich, Sacra Privata, Family Duties, and the Dead: Insights from the Fathers and Cultural Anthropology. Archiv für Religionsgeschichte. 18-19(1): 171-186.*
- Weitere Literatur in der ersten Sitzung.

3 VORAUSSETZUNGEN

Kirchengeschichtliches Proseminar, ordentliche Latein- und Griechischkenntnisse.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Teilnahme, schriftliche/mündliche Zusammenfassungen von Literatur bzw. in Einzel- oder Gruppenarbeit erarbeiteten Inhalten

5 LEISTUNGSPUNKTE

4/2 LP.

SOZIETÄT (1-stündig)

Zschoch/Ohst

305 FORSCHUNGSPROJEKTE UND AKTUELLE FRAGEN

Zeit: 14.15-15.45 Uhr

Termine: 08.05.20 + 19.06.20

Verwendbarkeit: WB

Anmeldung bitte per Email zschoch@kiho-wb.de bzw. ohst@uni-wuppertal.de

1 INHALT

Vorstellung und Diskussion von Forschungsprojekten und Forschungserträgen der Teilnehmenden aus dem Bereich der Kirchengeschichte.

2 VORAUSSETZUNGEN

Vollendeter oder demnächst bevorstehender Abschluss eines theologischen Studiums und Interesse an weiterführender wissenschaftlicher Arbeit im Fach Kirchengeschichte.

Neue Mitglieder werden um **persönliche Anmeldung** gebeten;

Kontakt über zschoch@kiho-wb.de bzw. ohst@uni-wuppertal.de.

3 ANFORDERUNGEN

Bereitschaft, nach Verabredung über ein eigenes Projekt zu referieren.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

IV. Systematische Theologie und Philosophie

VORLESUNG (2-stündig)

Mühling

401 THEOLOGIE UND NATURWISSENSCHAFT

Zeit: 11.15-13.00 Uhr
Termine: donnerstags
Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2
Kennung: *Anmeldung LV401*

1 INHALT

Theologie als Explikation des christlichen Glaubens bzw. des dreieinigen Gottes und alles, was mit Gott in Beziehung steht, ist notwendig im Gespräch mit anderen Erfassungen der Wirklichkeit zu führen. Die Vorlesung veranschaulicht dies in einer Einführung in den Dialog zwischen Theologie und Naturwissenschaften. Ausgewählten Themen:

- Empirische und letztgültige Erfahrungen
- Modelle der Verhältnisbestimmung von Theologie und Naturwissenschaft: Konflikt, Unberührbarkeit, Überbietung, naturalistische Reduktion, Dialog oder Gespräch?
- Was glauben denn die Physiker? Wie Glaube Naturwissenschaft prägt. Die Beispiele Michael Faradays und Albert Einsteins?
- Metaphern und Modelle in Theologie und Naturwissenschaft
- Relativitätstheorie und Quantentheorie für Theologen
- Zufall in Theologie und Naturwissenschaft
- Schöpfung und Kosmologie
- Evolution und Theologie
- Hirnforschung und Theologie
- Opfer: Überlebenskampf oder Hingabe?
- Die Zukunft der Welt in Theologie und Naturwissenschaft

2 LITERATUR

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben; assoziierte Lit.:

- *Losch, Andreas*, Jenseits der Konflikte. Eine konstruktiv-kritische Auseinandersetzung von Theologie und Naturwissenschaft, *Göttingen 2011*
- *Schwarz, Hans*, 400 Jahre Streit um die Wahrheit – Theologie und Naturwissenschaft, *Göttingen 2012*
- *Mühling, Markus*, Liebesgeschichte Gott. Systematische Theologie im Konzept, *Göttingen 2013, Kap. 2.4; Kap. 3; Kap. 4; Kap. 7*

3 DIGITALE LEHRFORM

Die Vorlesung findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Die eigentlichen Vorlesungen finden über den digitalen Zoomraum (s.o) statt und werden nicht aufgezeichnet und nicht wiederholt.

4 VORAUSSETZUNGEN

Interesse und Bereitschaft, lebendig mitzudenken, eigenständige, vertiefende Lektüre.

5 ANFORDERUNGEN

Die Fähigkeit und Bereitschaft, sich mit theologischen Fragestellungen in einer engagierten Weise zu beschäftigen, die der Bildung der eigenen personalen Identität nicht äußerlich sein wird.

6 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es 2 LP.

VORLESUNG (2-stündig)

Mühling

402 CHRISTLICHER GLAUBE: SEINE IDENTITÄT IM WERDEN

Zeit: 11.15-13.00 Uhr
Termine: mittwochs
Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2
Kennung: *Anmeldung LV402*

1 INHALT

Das Werden des christlichen Glaubens in seiner Bedeutung für die Gegenwart und wichtige Glaubensfragen werden verfolgt von der Zeit der Patristik, über die Spätantike, das Mittelalter, die Reformationszeit bis zu ausgesuchten Sequenzen der Gegenwart.

2 LITERATUR

- Hägglund, Bengt, *Geschichte der Theologie. Ein Abriss, München* ²1990
- Beyschlag, Karlmann, *Grundriß der Dogmengeschichte, Bd., 1–3, Darmstadt* 1991ff
- Grillmeier, Alois, *Jesus der Christus im Glauben der Kirche, I–III, Freiburg u.a.* ³1990
- Pelikan, Jaroslav, *The Christian Tradition. A History and Development of Doctrine, I–V, Chicago* 1971–1989

3 DIGITALE LEHRFORM

Die Vorlesung findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Die eigentlichen Vorlesungen finden über den digitalen Zoomraum (s.o) statt und werden nicht aufgezeichnet und nicht wiederholt.

4 VORAUSSETZUNGEN

Interesse und Bereitschaft, lebendig mitzudenken, eigenständige, vertiefende Lektüre.

5 ANFORDERUNGEN

Die Fähigkeit und Bereitschaft, sich mit theologischen Fragestellungen in einer engagierten Weise zu beschäftigen, die der Bildung der eigenen personalen Identität nicht äußerlich sein wird.

6 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es 2 LP.

403 KIERKEGAARD: EINE PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE EINFÜHRUNG

Diese Vorlesung fällt wegen der Corona-Krise aus.

404 KARL BARTH: FIDES QUAERENS INTELLECTUM

Zeit: 15.15-17.00 Uhr
 Termine: donnerstags
 Verwendbarkeit: BM ST, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2
 Kennung: *Anmeldung LV404*

1 INHALT

Das Buch von Karl Barth über Anselm ist von Hans Urs von Balthasar als der „wichtigste Schlüssel zum Verständnis“ der Theologie Karl Barths benannt worden. Barth hat sich in seinem ganzen Leben mit den Werken von Anselm (†1109) beschäftigt. Seine Schrift *Fides Quaerens Intellectum* spielt eine große Rolle in seiner intellektuellen Entwicklung. Hat er hier seine „dialektische Theologie“ verlassen und zu einem Paradigma der „Analogie“ gewechselt? Oder ist die Geschichte anders zu erzählen? Seit 1995 hat der amerikanische Theologe Bruce McCormack die These vertreten, dass auch Barth stets „dialektischer Theologe“ geblieben ist. In diesem Seminar werden wir nicht nur über die Entwicklung Karl Barths sprechen, sondern der Text wird auch in seiner grundsätzlichen Bedeutung für die Glaubensfragen besprochen, indem Erkenntnisfragen, ontologische oder noetische Fragen gestellt werden. Was ist Glaube und wie gehören Glaube und Denken zusammen? Mit diesen und ähnlichen Fragen werden wir uns beschäftigen.

2 LITERATUR

- *Anselm von Canterbury*. Monologion u. Proslogion. Die Vernunft u. das Dasein Gottes. übers. v. Rudolf Allers. Köln: J.P. Bachem, 1996
- *Karl Barth*. Fides Quaerens Intellectum: Anselms Beweis der Existenz Gottes im Zusammenhang seines theologischen Programms. GA: II.13. Zürich: TVZ, 2002
- *Hans Urs von Balthasar*. Karl Barth. Darstellung und Deutung seiner Theologie. Köln: Hegner, 1951
- *Michael Beintker*. Die Dialektik in der „dialektische Theologie“ Karl Barths. München: Kaiser, 1990
- *Michael Beintker*. Krisis und Gnade. Gesammelt Studien zu Karl Barth. Tübingen: Mohr Siebeck, 2013
- *Michael Beintker (Hg.)*. Barth Handbuch. Tübingen: Mohr Siebeck, 2016
- *Eberhard Busch*. Karl Barths Lebenslauf. München: Kaiser, 1978
- *Eberhard Jüngel*. Barth-Studien. Zürich: Benziger, 1982
- *Bruce McCormack*. Theologische Dialektik und kritischer Realismus. Entstehung und Entwicklung von Karl Barths Theologie. 1909-1936. Zürich: TVZ, 2006
- *Ingrid Spiekermann*. Gotteserkenntnis. Ein Betrag zur Grundfrage der neuen Theologie Karl Barths. München: Kaiser, 1985
- *Christiane Tietz*. Karl Barth. Ein Leben im Widerspruch. München: C.H. Beck, 2018

3 DIGITALE LEHRFORM

Das Proseminar findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Die Sitzungen werden nicht aufgezeichnet und sind nicht wiederholbar. Die Textabschnitte und Handouts der Kurzreferate werden auf Moodle gestellt.

3 VORAUSSETZUNGEN

Bereitschaft zur intensiven Lektüre, Freude am Denken und Diskutieren.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Anwesenheit und Motivation.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme (nicht mehr als zwei Fehlstunden) gibt es 3 LP.

PROSEMINAR/SEMINAR (2-stündig)

Jäger

405 GERECHTER FRIEDEN – FRIEDENSETHIK IN DER GEGENWART

Dieses Seminar fällt wegen der Corona-Krise aus.

Sie wird voraussichtlich im Wintersemester 2020 erneut angeboten.

SEMINAR (2-stündig)

Mühling

406 WAHRNEHMEN UND WERTNEHMEN. EIN NEUER ANSATZ ZUR ETHIK

Zeit: 16.15-18.00 Uhr

Termine: dienstags

Verwendbarkeit: IM II

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2

Kennung: *Anmeldung LV406*

1 INHALT

Das Seminar behandelt grundlegend die Frage nach dem Wahrnehmen von Werten, die nicht nur theologisch, sondern auch im Gespräch mit Philosophie, Psychiatrie und Anthropologie besprochen wird. Aus diesen unterschiedlichen Horizonten wird die Grundthese entworfen, dass wir in einem relationalen Weltvertraum leben, in dem primäres Wahrwertnehmen jede Scheidung von Fakten und Werten nicht nur als falsch, sondern auch als gefährlich entlarvt, sowohl in der Wissenschaft wie auch im Leben. Ethik hat daher mit diesem Wahrwertnehmen zu beginnen, bevor sie nach Tugenden, Zielen, Gütern, Pflichten und Verantwortlichkeiten fragen kann. Obwohl sich dieses Wahrwertnehmen primär im Sinne einer Unmittelbarkeit zur Welt vollzieht, handelt es sich dabei stets um eine vermittelte Unmittelbarkeit. Die mediale Instanz besteht dabei stets in Geschichten (stories). Die Folge für die christliche Ethik besteht darin, dass ihre Grundlegung sich als Wahrwertnehmen in der Geschichte des Evangeliums vollzieht.

2 LITERATUR

Mühling, Markus/Förster, Yvonne/Gilland, David (Hg.), Perceiving Truth and Value. Interdisciplinary Discussions on Perception as the Foundation of Ethics, Göttingen – Bristol 2020

Die Primärtexte sind zwar in Englisch, können aber zum Teil auch in mit deutscher Hilfsfassung zur Verfügung gestellt werden.

3 DIGITALE LEHRFORM

Die Vorlesung findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Die eigentlichen Vorlesungen finden über den digitalen Zoomraum (s.o) statt und werden nicht aufgezeichnet und nicht wiederholt.

4 VORAUSSETZUNGEN

Bereitschaft zur intensiven Lektüre, Freude am Denken und Diskutieren

5 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Anwesenheit und Motivation.

6 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme (nicht mehr als zwei Fehlstunden) gibt es 4 LP.

SEMINAR (2-stündig)

von Soosten/Bieler

407 JUBILATE: „ÜBER RELIGIÖSE REDE“

Der bisherige Termin des Blockseminars in Ralligen Wuppertal-Basel-Ralligen) ist bisher und bleibt fernererend stabil. Alle, die bisher auf der Liste der Interessierten stehen, werden von mir eigens angeschrieben: Laufende Informationen über Stand und Lauf der Dinge. Und wie wir das dann hinbekommen. Teilnahmebegrenzung: Sieben.

Blockveranstaltung

So., 06.09.2020 - Do., 10.09.2020

Ort: Gut Ralligen: „Christusträger Community“ (Schweiz: Thunersee)

Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WM Ph, ID, WB

1 INHALT

Wenn das, was „Glauben“ heißt, seinen Sinn und Sitz im Leben darin haben, ein Ergriffensein in einem GEHEIMNIS zu ergreifen und zu teilen (so Paulus in seinen Korinthischen Brocken), tja, dann kann frau schon mal einpacken. Parolen, Selbstberuhigungsformeln, Plastikwörter gehören auf den Müll. Wie aber dann? Wie nehmen sich die sprachlichen Register (genauso wie Beten, Gedichte, Tagebücher, Tanzen und Singen und Schweigen oder Taufen) aus, die diesem Geheimnis halbwegs gerecht werden? – Dieser Frage widmet sich das Blockseminar im September dieses Jahres. Es wird nach einer lieben Tradition der theologischen Lebensfäden zwischen der Kirchlichen Hochschule Wuppertal und der Evangelischen Fakultät der Universität Basel von alters her (CH; Lehrstuhl für Praktische Theologie: momentan: Prof. Dr. Andrea Bieler) gemeinsam veranstaltet. Hinweis: Erstens: Wir lesen und tauschen uns theologisch gemeinsam aus über „Bruno Latour: Jubilieren. Über religiöse Rede (2002), Frankfurt am Main 2016.“. Und unternehmen von hier aus Exkursionen unserer Einfaltungen aus theologischem Geist. Zweitens: Wir verbringen die Zeit der BEUGUNG über unsere Texte und Fragen im Rahmen einer evangelischen Community und der ERBAUUNG in den Andachtszeiten, Singalong-Zeiten, Ruhezeiten und Essenszeiten der Schwestern und Brüder und ihren anderen WanderGästen daselbst. Auch eine Einübung in CHRISTUS GASTFREUNDSCHAFT. [...]

2 ANFORDERUNGEN

Für die pekuniäre Unterstützung haben Andrea Bieler und ich verschiedene Quellen angezapft. Von Wuppertal aus ist der Antrag auf Unterstützung durch den Förderverein gestellt. Es müsste also finanziell mit Eigenbeteiligung überschaubar für enge Finanzspielräume von Studies im Sinne unserer Idee einer ROLLING UNIVERSITY („Theologie to Go“) bleiben. Achtung: Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt. Ralligen stellt Wuppertal und Basel insgesamt 16 Übernachtungsplätze im Gut bereit und öffnet alle Räume, die wir dort für das Seminar benötigen. Mitnahme: Bibel und ein, eben dieses Buch über das Jubilieren; feste Wanderschuhe, Musikinstrumente und Badekleidung wären auch ganz gut. Ich möchte alle bitten, die sich für diese Woche interessieren, sich bei mir per Email zu melden. **ANMELDESCHLUSS** für den Ersten Vorlauf ist der **21.04.2020 – 18:50 Uhr**. Sie erhalten dann alle Informationen über den Zweiten Vorlauf (Vortreffen) – PREVIEW: im Netz irgendwo unterwegs und sichtbar unter „christusträger community“ Ralligen (Schweiz).

3 LEISTUNGSPUNKTE

3/4 LP.

SEMINAR/ÜBUNG (2-stündig)

von Soosten

408 SÖREN KIERKEGAARD: „DIE KRANKHEIT ZUM TODE“

BRIEFFREUNDSCHAFTSSEMINAR

Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WM Ph, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2

Kennung: *Anmeldung LV408*

1 INHALT

BRIEFFREUNDSCHAFTSSEMINAR in Form von wöchentlichen Studienbriefen und entsprechenden Resonanzen (Hausaufgaben). Teilnehmerinnen erhalten jede Woche einen Studienbrief. Er enthält: das wöchentlich zu leistende Lesepensum, einführende Hinweise, Erläuterungen und Hilfestellungen für die Lektüre. Sodann: Teilnehmerinnen treten mit mir wöchentlich in brieflichen Response: Erledigung der Hausaufgaben, Lektüreeindrücke, Rückfragen, Abschweifungen (eine Seite). Regelmäßige Rückmeldung. Arbeitsumfang: 4 Stunden pro Woche. 12 Einheiten (10 Rückmeldungen wären gut). Response kann auch gemeinschaftlich (Arbeitsgruppen; Freundschaftssysteme) erfolgen. So entsteht im Lauf des Semesters ein Kommentarwerk zu Kierkegaards Schrift in gemeinsamer Arbeit. Rückmeldungen und Response werden nicht öffentlich geteilt, fließen aber je nach Relevanz ohne Namen in die Fortschreibung der jeweiligen Studienbriefe ein. – Verfahren per Mail oder analoger Post an meine Adresse. – Also: LEKTÜRE-SCHLÜSSEL-GRUNDWISSEN-BRIEF-FREUNDSCHAFTS-SEMINAR. Wird gewiss ertragreich für das Lesestudium (Aufbau von Lese- und Deutungskompetenz) und vieles mehr. Abenteuerlich. Wagen wir es.

2 ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung bitte bis MO 20-April. – Seminarstart: FR 24-April (späteste Nachmeldung). Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2.

3 TEXTBASIS

Die Studienbriefe geben sowohl die Seitenzahlen der Kierkegaard Ausgabe GW 24.und 25. Abteilung (Hirsch/Gerdes) als auch der Ausgabe Reclam (Spottpreis: 5 Euro - Buchhandel hat immer noch offen).

4 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP. – Seminararbeiten möglich. – Philosophicum (Voraussetzung für Anmeldung oder Thema) möglich; für mögliche Veränderungen der Verfahren finden wir einen Weg.

SEMINAR/ÜBUNG (2-stündig)

Moos

409 THEOLOGISCHE ETHIK ANGESICHTS DER CORONA-PANDEMIE (ZUGLEICH EINE EINFÜHRUNG IN DIE MEDIZINETHIK)

Das ursprünglich angekündigte Seminar „Die Ethik Trutz Rendtorffs“ wurde aufgrund der Coronakrise geändert.

| | | |
|-----------------|--|---------------------------------------|
| Zeit: | 15.15-17.00 Uhr | Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2 |
| Termine: | montags | Kennung: <i>Anmeldung LV409</i> |
| Verwendbarkeit: | BM ST, AM ST, ID IV, WB, MADM (Medizinethik-Modul) | |

1 INHALT

Die Corona-Pandemie hat das Leben vollständig durcheinandergeworfen. Wir erleben eine Zunahme von Erkrankungen und Todesfällen weltweit; und wir erleben eine immense Bedrohung gerade auch für viele Menschen, für die die Kirchen und ihre Diakonie wie auch andere Träger des Sozial- und Gesundheitswesens verantwortlich sind. Angesichts der Pandemie stellen sich tiefgreifende ethische Fragen nach dem Umgang mit Gesundheit und Krankheit, nach der Zuteilung knapper Ressourcen im Gesundheitswesen, nach der Legitimität politischer Maßnahmen bis hin zur Einschränkung zentraler Grundrechte wie auch nach der Ethik der Arzneimittelforschung. Nicht zuletzt ist nach einer theologischen Deutung des Geschehens zu fragen. Anhand klassischer und aktueller Texte führt das Seminar in die Medizinethik als einen Teilbereich der theologischen Ethik ein. Es bietet zudem die Gelegenheit, eigene theologische Wahrnehmungen und Erfahrungen in Zeiten von „Corona“ zu diskutieren.

2 LITERATUR

- *Drue H. Barrett et al. (Hg.): Public Health Ethics. Cases Spanning the Globe, o.O. (Springer Open) 2016.*
- *Rosemarie Tong: Shaping Ethical Guidelines for an Influenza Pandemic, in: Michael Boylan (Hg.): International Public Health Policy and Ethics, o.O. (Springer) 2008, 215-231.*
- *Günther Thomas: Theologie im Schatten der Coronakrise [unpubl. Typoskript], Bochum 2020.*
- *Thorsten Moos: Krankheitserfahrung und Religion, Tübingen 2018*

Diese und weitere Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

3 DIGITALE LEHRFORM

Das Seminar findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Notwendige Materialien werden über Moodle bereitgestellt.

4 VORAUSSETZUNGEN

Bereitschaft zur Lektüre von Texten verschiedener Disziplinen sowie von Texten in englischer Sprache; Bereitschaft zur Übernahme einer kurzen Einführung in einen Text.

5 LEISTUNGSPUNKTE

4/2 LP.

410 SYSTEMATISCHE THEOLOGIE: REPETITORIUM DER DOGMATIK

Zeit: 14.15-16.00 Uhr
Termine: mittwochs
Verwendbarkeit: IM II

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2
Kennung: *Anmeldung LV410*

1 INHALT

Das Repetitorium hat das Ziel, eine Wiederholung und Vertiefung aller klassischen Themen der Dogmatik zu bieten, um so eine optimale Examensvorbereitung zu ermöglichen. Um dies zu erreichen, wird eine Kombination aus zwei Verfahren angewandt: Das Hauptverfahren besteht darin, anhand der Lektüre ausgesuchter und bewältigbarer Texte einer positionellen Dogmatik – der „Systematische Theologie Wolfhart Pannenburgs“, eine vertiefte Kenntnis und Analysefähigkeit eines konzeptionellen Vorschlags zum Verständnis des christlichen Glaubens zu erarbeiten. Das Nebenverfahren besteht darin, anhand der weiteren Lektüre eines sog. Repetitoriums zur Dogmatik den eigenen Überblick zur Dogmatik zu aktualisieren.

2 LITERATUR

- Basisliteratur: *Wolfhart Pannenburg, Systematische Theologie, Bd. 1–3, Göttingen, 1998ff.*
- Nebenliteratur: Ein bewältigbares Repetitorium zur Dogmatik.
- Empfehlenswert: *Horst-Georg Pöhlmann, Abriss der Dogmatik. Ein Kompendium, Gütersloh, 6. Aufl. 2002.*

3 DIGITALE LEHRFORM

Die Vorlesung findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Die eigentlichen Vorlesungen finden über den digitalen Zoomraum (s.o) statt und werden nicht aufgezeichnet und nicht wiederholt.

4 VORAUSSETZUNGEN

Das Repetitorium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, z.B. in der Examensvorbereitung. Die Bereitschaft zu textbasierten Präsentationen ist unabdingbar.

5 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Teilnahme, Zeit und Engagement zur Lektüre und Vorbereitung aller Texte.

6 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme (nicht mehr als zwei Fehlstunden) gibt es 6 LP.

411 BESPRECHUNG EIGENER ARBEITEN

AKTUELLE FRAGEN SYSTEMATISCHER THEOLOGIE

Blockveranstaltung

Termine werden bekannt gegeben

Verwendbarkeit: WB

Anmeldung bitte bis 21.04.2020 per Email an: brandon.watson@kiho-wuppertal-bethel.de

1 INHALT

Schreibend Denken und denkend Schreiben-Lernen gehört zu den fortgeschrittenen Kompetenzen systematischer Theologie. Vorausgesetzt ist hier denkend zu lesen und lesend zu denken, ebenso wie denkend zu reden und redend zu denken. Eigene Forschungsprojekte in Systematischer Theologie und Religionsphilosophie werden vorgestellt und besprochen. Die Vorstellenden reichen dabei einen fertigen Text von ca. 10–20 Seiten rechtzeitig (Frist wird noch bekannt gegeben) ein und führen in diesen Text während des Kolloquiums kurz (5–10 min) ein, damit anschließend das jeweilige Projekt intensiv diskutiert werden kann.

2 LITERATUR

Die Literatur besteht aus den eingereichten Texten, die für alle Teilnehmenden vorbereitend zu lesen sind. Sie werden rechtzeitig per Email versandt.

4 VORAUSSETZUNGEN

Doktoranden, Habilitanden, Wissenschaftler, Interessierte und Fortgeschrittene sind die Zielgruppe. Die Sozietät wird interuniversitär veranstaltet, gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Dogmatik und Religionsphilosophie der Universität Heidelberg. Es handelt sich um ein Blockseminar mit einem Treffen in Wuppertal und einem Treffen an einem Wochenende in Heidelberg. Die Vorstellung eines eigenen Textes ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.

5 ANFORDERUNGEN

Vorbereitungszeit und Zeit an den geplanten Terminen, die rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Beide Treffen sollen voraussichtlich nicht „digitalisiert“ stattfinden. Ein Termin für die erste Einheit in Wuppertal soll Ende des Semesters stattfinden und wird später im Semester bekannt gegeben. Das Treffen in Heidelberg soll voraussichtlich am 10–11.7.2020 stattfinden, vorbehaltlich des Endes der Corona-Einschränkungen.

Anmeldung für das Heidelbergtreffen bis zum 21.04.20 per Email an:

brandon.watson@kiho-wuppertal-bethel.de und an Caroline.Goedde@ts.uni-heidelberg.de.

6 LEISTUNGSPUNKTE

Bei Teilnahme gibt es 2 LP.

V. Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

VORLESUNG (2-stündig)

Neu

501 RELIGIONSGESCHICHTE EUROPAS IM SPIEGEL SEINER KUNST- UND ARCHITEKTURGESCHICHTE. VON DEN NEANDERTALERN BIS ZUR RENAISSANCE

Termine: Begleitetes Selbststudium
Die Vorlesungsskripte werden jeweils zu Beginn der Woche eingestellt

Verwendbarkeit: BM RIT, AM RIT, WB Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2
Kennung: *Anmeldung LV501*

1 INHALT

In dieser Vorlesung wird ein weiter Bogen gespannt von den Anfängen der Religion und Kunst im Neolithikum bis zu den religiösen und kulturellen Erscheinungsformen des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Es wird dabei die religiöse und kulturelle Vielfalt Europas ebenso zur Sprache kommen wie die großen Hauptlinien europäischer Theologiegeschichte. Die Vorlesung bietet einen komplexen Überblick und eine Einführung in die wichtigsten Epochen abendländischer Religions- und Kunstgeschichte. Diese Veranstaltung ist auch Gasthörern und Senioren zu empfehlen.

2 LITERATUR

Am Ende jeder „Sitzung“ gebe ich eine Literaturempfehlung, die hilft, das jeweilige Thema zu vertiefen und zu erweitern.

3 DIGITALE LEHRFORM

Begleitetes Selbststudium. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Ich werde jede Woche ein Vorlesungsskript zum jeweiligen Thema bei Moodle einstellen, dass Sie dann individuell zu jedem beliebigen Zeitpunkt bearbeiten können. Über Email bin ich für Rückfragen und Diskussionsbeiträge zu erreichen.

4 VORAUSSETZUNGEN

Die Vorlesung ist für Studierende aller Semester und Gasthörer geeignet, die außer an der Theologiegeschichte an kulturgeschichtlichen Fragen interessiert sind und die Entwicklung von Theologie/Religion gerne in einem größeren Kontext verstehen lernen möchten.

5 ANFORDERUNGEN

Sie sollten sich jede Woche mindestens 1-2 Stunden Zeit nehmen können, um mein Vorlesungsskript zu lesen, im Internet zum Thema zu recherchieren und gegebenenfalls einen Aufsatz oder Buchartikel zu lesen.

6 LEISTUNGSPUNKTE

Um Leistungspunkte zu erwerben, schreiben Sie eine Hausarbeit zu einem der in dieser Vorlesung behandelten Themen oder zu einem Bild/Gebäude, das in den geschichtlichen Zusammenhang dieser Vorlesung gehört.

502 RINGVORLESUNG THEOLOGISCHE AUFBRUCHSBEWEGUNGEN – INTERNATIONAL LERNEN, LEHREN UND FORSCHEN

Diese Übung fällt wegen der Corona-Krise aus.

503 RELIGIONEN IRANS

Das ursprünglich angekündigte Seminar „Orthodoxes Christentum – Geschichte und Gegenwart“ wurde aufgrund der Coronakrise geändert.

Zeit: 15.15-17.00 Uhr
Termine: donnerstags
Verwendbarkeit: BR RIT, AM RIT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2
Kennung: *Anmeldung LV503*

1 INHALT

Der Iran bietet in religionswissenschaftlicher Perspektive einen reichen Schatz an Religionsformationen. Neben dem Zoroastrismus und seiner Stifterfigur Zarathustra, der Religion der Bahai, dem orientalischo-orthodoxen Christentum, wird der Islam der (Zwölfer-)Schia im Fokus der Lehrveranstaltung stehen, wie auch die Religion der Yeziden als „iranische Religion“ (Manfred Hutter). Die inhaltliche Arbeit soll methodisch durch Übungen zum wissenschaftlichen Schreiben ergänzt und vertieft werden.

2 LITERATUR

Literatur wird über Moodle und per Mailversand bereitgestellt werden.

3 DIGITALE LEHRFORM

Das Pro-/Seminar findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Notwendige Materialien werden über Moodle bereitgestellt.

4 VORAUSSETZUNGEN und 4 ANFORDERUNGEN

Die Veranstaltung ist für Studierende aller Semester geeignet.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Als Proseminar 3 LP, als Seminar 4 LP.

VI. Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement

PRAKTIKUM (2-stündig)

Jäger

602 DIAKONIEPRAKTIKUM EINFÜHRUNG

Blockveranstaltung

Informationsveranstaltung: Fr. 24.01.2020, 13.00 Uhr – 13.30 Uhr

– Raum 5

Einführung: Fr. 05.06.2020, 14.00-18 Uhr
Sa. 06.06.2020, 10.00-17.00 Uhr

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2
Kennung: *Anmeldung LV602*

Auswertung: Mo. 05.10.2020, 14.00-18 Uhr
Di. 06.10.2020, 10.00-17.00 Uhr

Verwendbarkeit: BM PT, ID IV, WB

1 INHALT

Diakonie ist ein Hauptarbeitsfeld kirchlichen Handelns, das jedoch als Berufsfeld von Theolog*innen und als Thema der Theologie im Theologiestudium kaum Beachtung findet. In den vergangenen Jahren haben Professionalisierung, Spezialisierung und Differenzierung der einzelnen Arbeitsfelder sowie die Ökonomisierung der Wohlfahrtspflege Diakonie stark verändert. Das Diakoniepraktikum will erste Einblicke in die Arbeitsbedingungen heutigen diakonischen Handelns bieten und die theologischen Herausforderungen entdecken lassen, die in der Begegnung mit den sozialen Realitäten in der diakonischen Arbeit liegen. Des Weiteren bietet das Diakoniepraktikum die Möglichkeit, sich dem Arbeitsfeld „Diakonie“ für Theolog*innen anzunähern. Das Diakoniepraktikum hat einen dreiteiligen Aufbau: Zwischen dem Einführungs- und Auswertungsseminar findet ein 4-wöchentliches Praktikum statt (Zeitraum: in den Sommersemesterferien [Juli bis September]).

Einerseits sollen Erfahrungen in der operativ-diakonischen Arbeit (Alten-, Behinderten- und Jugendhilfe, Hilfen für kranke Menschen, quartiersnahe Versorgungen, etc.) und andererseits im Aufgabenfeld von Theolog*innen in Seelsorge und Beratung, Leitung und Führung von Einrichtungen gesammelt werden. Durch das Diakoniepraktikum können Verknüpfungen zwischen diakonischer Arbeit, Lebenswirklichkeit von Menschen und Theologie hergestellt und kommuniziert werden. Des Weiteren können konkret erlebte Situationen diakonischen Handelns in die weitere theologische Entwicklung einfließen und bieten vielfältige Möglichkeiten der Reflexion.

3 DIGITALE LEHRFORM

Die Vorbereitungs- und Nachbereitungsveranstaltung findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2.

2 VORAUSSETZUNGEN

Absprachen und Verteilung der Praktikumsplätze erfolgen in der Einführungsveranstaltung und im persönlichen Austausch.

4 ANFORDERUNGEN

Die Teilnahme an dem Einführungs- und Auswertungsblock ist verpflichtend für die Anerkennung des Praktikums. Das Diakoniepraktikum ersetzt das verpflichtende Gemeindepraktikum nicht. Eine Anmeldung zum Diakoniepraktikum kann erstmals nach Abschluss des 3. Semesters erfolgen.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Für die gesamte Praktikumssequenz werden 5 Leistungspunkte vergeben. Nach Absolvierung des Praktikums wird von allen Studierenden ein Praktikumsbericht (unbenotet und nach Vorlage) erstellt. Dieser dient zugleich der Vorbereitung des Auswertungsseminars. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Dr. Sarah Jäger: jaeger@diakoniewissenschaft-idm.de wenden.

VII. Praktische Theologie und Humanwissenschaften

VORLESUNG (2-stündig)

Kemnitzer

701 EINFÜHRUNG IN DIE LITURGIK (GOTTESDIENSTLEHRE)

Zeit: 11.15-13.00 Uhr
Termine: dienstags
Verwendbarkeit: BM PT, AM PT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2
Kennung: *Anmeldung LV701*

1 INHALT

„Die Liturgie ist wie eine Fährte im Schnee – flüchtiges Zeugnis eines anwesend-abwesenden Gottes.“ (Christian Lehnert) In der Vorlesung wird Liturgik als multiperspektivisch arbeitende praktisch-theologische Disziplin vorgestellt, die sich mit der Phänomenlandschaft Gottesdienst in der christlichen Kulturpraxis der Gegenwart beschäftigt. Dabei wird Grundwissen zur Geschichte, Wesen und Formen der kirchlichen Gottesdienstkultur erarbeitet und in aktuelle Diskurse eingeführt.

2 LITERATUR

Vorbereitend kann gelesen werden:

Kristian Fechtner, Liturgik, in: Ders., u.a., Praktische Theologie. Ein Lehrbuch, Stuttgart 2017, 128-151

3 DIGITALE LEHRFORM

Die Vorlesung findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Zur Sicherung des Lernertrages sind wöchentlich Materialien und Tests auf Moodle zu bearbeiten.

4 VORAUSSETZUNGEN

Keine speziellen Voraussetzungen. Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grund- und Hauptstudium und ist auch für Gaststudierende geeignet. Liturgik ist eine grundlegende Disziplin der Praktischen Theologie, die auch für Examenskandidaten wichtig ist und sich auch als Schwerpunktgebiet eignet. Die Vorlesung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden.

5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN:

Besuch der Lehrveranstaltung: 2 LP, mündliche Prüfung (nach Absprache) 3 LP.

SEMINAR (2-stündig)

Schirmmacher

702 HANDLUNGSFELDER DER GEMEINDEPÄDAGOGIK

Diese Übung fällt wegen der Corona-Krise aus.

Sie wird voraussichtlich im ... erneut angeboten.

PRO-/SEMINAR (2-stündig)

Kemnitzer

703 HOMILETIK

Zeit: 15.15-17.00 Uhr

Termine: montags

Verwendbarkeit: BM PT, AM PT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2

Kennung: *Anmeldung LV703*

1 INHALT

„Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten, die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen, die da sagen zu Zion: Dein Gott ist König!“ (Jes 52,7). Mit diesem arbeitsintensiven Pro-/Seminar wird eine persönliche Einführung in die methodisch verantwortete Praxis der Predigt im sonntäglichen Hauptgottesdienst vermittelt und in die Grundlagen der Gottesdienstgestaltung eingeführt. Die Studierenden erarbeiten sich die einzelnen Schritte der Predigt- und Gottesdienstvorbereitung anhand eines biblischen Predigttextes für den jeweils ausgewählten Gottesdienst. Zusätzlich werden wesentliche Texte zur Theorie der Predigt und des Gottesdienstes besprochen. Verpflichtend zum Pro-/Seminar gehört die Teilnahme an der Übung „Gottesdienstpraxis“ (siehe dort), bei der jede/r Teilnehmer/in Gottesdienste in Gemeinden hält und die Gottesdienste der anderen verbindlich mitfeiert und mitreflektiert.

2 LITERATUR

Zur Vorbereitung kann gelesen werden:

- *Konstanze Kemnitzer*, Von der Kunst, die Sprache des Glaubens als performativen Ereignisraum zu inszenieren. Trends und Tendenzen in der neueren Homiletik, in: *Martin Fritz / Regina Fritz (Hg.)*, Sprachen des Glaubens, (*Theologische Akzente Bd.7*), Stuttgart 2013, 136-152
- Außerdem ist sinnvoll, sich mit dem „*Evangelischen Gottesdienstbuch. Agende für die Evangelische Kirche der Union und für die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands*“ vertraut zu machen.

3 DIGITALE LEHRFORM

Das Seminar findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. wöchentliche schriftliche Abgabe der Schritte zur Predigt unter Verwendung der Materialien auf Zoom.

3 VORAUSSETZUNGEN

Möglichst ein exegetisches Pro-/Seminar und eine Einführungsvorlesung in der Praktischen Theologie. Die Teilnehmendenzahl ist auf 12 Personen beschränkt. Wenn zu viele Personen teilnehmen wollen, entscheiden die mitgebrachten Voraussetzungen und die Absprachen in der ersten Sitzung.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Teilnahme an der Präsenzveranstaltung auf Zoom, wöchentliche schriftliche Abgabe der Schritte zur Predigt. So entsteht der größte Teil der Seminararbeit im Laufe des Semesters. Verbindliche Teilnahme an der geblockten Übung zur Gottesdienstpraxis: eigenes Halten eines Gottesdienstes mit Predigt und Teilnahme an den Gottesdiensten der anderen Studierenden. (Siehe dort)

5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN:

Als Proseminar: 3 LP; als Seminar 4 LP. Die im Seminar entstehende Arbeit erbringt als Proseminararbeit (ausformulierte Arbeitsschritte) 5 LPs und als Hauptseminararbeit (ausformulierte Arbeitsschritte mit Reflexion eines ausgewählten homiletischen Entwurfs) 6 LPs.

SEMINAR (2-stündig)

Ammermann

704 POIMENIK

Zeit: 15.15-19.00 Uhr
Termine: montags
Verwendbarkeit: BM PT, AM PT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2
Kennung: *Anmeldung LV704*

1 INHALT

Poimenik ist als Teildisziplin der Praktischen Theologie die Lehre von der Seelsorge. In diesem Seminar spüren wir unterschiedlichen Ansätzen nach: nuthetischer Ansatz (jedes Problem hat eine biblische Lösung), kerygmatischer Ansatz (Seelsorge als Verkündigung des Wortes Gottes an den einzelnen), pastoralpsychologischer Ansatz (Seelsorge als beratendes Gespräch), evangelikaler Ansatz (Seelsorge als bibelbezogenes Glaubenswachstum). Darüber hinaus fragen wir nach interreligiösen und interkulturellen Perspektiven von Seelsorge, und mediale Vermittlung von Seelsorge.

2 LITERATUR

Einleitende Literatur: *Klaus Winkler „Seelsorge“, Berlin – New York 1997, ISBN 3110131854.*

3 DIGITALE LEHRFORM

Das Seminar findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Anstelle der Ortsexkursionen besuchen uns online Gäste aus praktischen Arbeitsfeldern der Seelsorge. Über die Zoom-Konferenzschaltung finden auch die Gespräche mit den Gästen statt. Die Vor- und Nachbereitung läuft zusätzlich über Moodle.

4 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP.

705 GOTTESDIENSTPRAXIS

(NUR IN VERBINDUNG MIT DEM HOMILETISCHEN PRO-/SEMINAR)

Blockveranstaltung

Termine nach Vereinbarung im Zeitraum:

Sa., 27.06.2020 – So., 19.07.2020

Verwendbarkeit: BM PT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2

Kennung: *Anmeldung LV705*

1 INHALT

Predigten sind lebendige Ereignisse, keine Papier-Erzeugnisse! Zum Predigt-Erlebnis gehört der gesamte Gottesdienst. Deshalb werden die im Homiletischen Pro-/Seminar entstehenden Predigten in den letzten Wochen des Sommersemesters an den Wochenenden in Gemeindegottesdiensten und unter der Woche im Kontext der Hochschule gehalten. Die genauen Termine werden zu Beginn des Semesters im Homiletischen Pro-/Seminar vereinbart. Bitte reservieren Sie, wenn Sie am Homiletischen Pro-/Seminar teilnehmen, schon jetzt die drei letzten Semesterwochen einschließlich Wochenenden für diese Übung Gottesdienstpraxis als verbindlichen Bestandteil des Homiletischen Pro-/Seminars! Sowohl Gottesdiensthalten als auch -mitfeiern sind fester Bestandteil des homiletischen Seminarkonzeptes.

2 DIGITALE LEHRFORM

Eventuell werden die Predigten als digitale Ereignisse inszeniert, digital im Zoom-Raum und ggf. zusätzlich auf Bitten der Gemeinden als Videobotschaft auf deren digitaler Gottesdienstplattform. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2.

3 VORAUSSETZUNGEN

Teilnahme am Homiletischen Pro-/Seminar.

4 LEISTUNGSPUNKTE:

1 LP.

706 SEELSORGELEHRE IM 20. JH. ANHAND BIOGRAPHISCHER ESSAYS

Zeit: 15.15-17.00 Uhr

Termine: donnerstags

Verwendbarkeit: BM PT, WB

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2

Kennung: *Anmeldung LV706*

1 INHALT

Diese Übung erarbeitet Seelsorgeentwürfe des 20. Jahrhunderts, die bis heute in der Poimenik diskutiert werden. Dazu werden in jeder Sitzung je eine Biographie und Seelsorgeansatz eines Poimenikers

oder einer Poimenikerin vorgestellt und deren zentrale Impulse miteinander in Rollenspielen erprobt. Dies führt zu einer vertieften Auseinandersetzung mit Grundfragen der Seelsorgetheorie.

2 LITERATUR

Zur Anschaffung empfohlen:

- Klaus Raschzok / Karl-Heinz Röhlin (Hg.), Kleine Geschichte der Seelsorge im 20. Jahrhundert.
- Biographische Essays, Leipzig 2018

3 DIGITALE LEHRFORM

Die Übung findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum mit wechselnden Methoden statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2.

4 VORAUSSETZUNGEN

Keine speziellen Voraussetzungen. Die Übung richtet sich an alle Studierende und ist auch für Gast-studierende geeignet.

5 ANFORDERUNGEN

Wöchentliche Lektüre je eines biographischen Essays. Das Buch wird in Teilen elektronisch nutzbar gemacht, in Kooperation mit der Bibliothek oder auf Moodle. Erwartet wird, dass Teilnehmende bereit sind, Kurzreferate zu den Seelsorgeansätzen zu übernehmen.

6 LEISTUNGSPUNKTE:

Besuch der Lehrveranstaltung: 2 LP.

GEMEINDEPÄDAGOGISCHE ÜBUNG (2-stündig)

Ruddat

707 AUF DEN SPUREN DER REFORMATION – DER LUTHER-WEG

(Fortsetzung der LV im Studienjahr 2020/2021 mit der weiteren Vorbereitung im Sommer 2020, Durchführung der Studienreise im Oktober 2020 und Nachbereitung im Winter 2020/21 im Ev. Gemeindezentrum, Bochum-Eppendorf)

Blockveranstaltung

Studienreise "Auf den Spuren der Reformation": 02.-11.10.2020

Monatliche Seminarabende zur Vorbereitung der Studienreise: 30.01.2020-August 2020, donnerstags, 19.00 Uhr – 22.00 Uhr / Ev. Gemeindehaus, In der Rohde 6, Bochum-Eppendorf

Vorbereitungswochenende: 06.-08.03.2020 / Ev. Bildungsstätte Nümbrecht-Überdorf

Abschlussfest: Sa., 16.01.2021, 15.00-22.00 Uhr

Anmeldung zur Studienreise bitte bis 01.02.2020 per Email beim Dozenten: guenter@ruddat.net

Verwendbarkeit: BM PT, WB

1 INHALT

In der ersten Oktober-Hälfte 2020 (**02.-11.10.2020**) wird eine weitere, diesmal 10-tägige gemeindepädagogisch akzentuierte Studienreise (gemischter Teilnehmer*innen-Kreis; interessierte Studierende; Gasthörer*innen und Gemeindeglieder) in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Eppendorf-Goldhamme (KK Bochum) langfristig vorbereitet, diesmal mit dem Bus von Bochum aus durch Thüringen, Sachsen-Anhalt & Sachsen. Die frisch renovierten Stätten der Reformation laden nach dem

Reformationsjubiläum 2017 zu einer aktuellen Begegnung mit Martin Luther und seiner Zeit ein. Geplante Stationen „Auf den Spuren der Reformation“ u.a.: Eisenach (Wartburg), Erfurt, Eisleben, Mansfeld, Wittenberg, Torgau, Nimbschen, Leipzig, Weimar, Gotha.

Ab Januar bis August 2020 folgt eine abwechslungsreiche informative und lukullische **Seminarreihe** zur Vorbereitung der Studienreise, bei der wir uns auch auf die Küche z.Zt. Luthers einstellen. Die Vorbereitung beginnt am **Donnerstag, 30.01.2020, 19.00-22.00 Uhr** (*monatlich, jeweils donnerstags, 19-22 Uhr / weitere Termine werden miteinander verabredet*), verbunden mit einem kreativen **Vorbereitungswochenende vom 06.-08.03.2020** in der Ev. Bildungsstätte Nümbrecht-Überdorf. Die Nachbereitung erfolgt während des Wintersemesters 2020/21, u.a. mit einem **Abschlussfest am Samstag, 16.01.2021, 15.00-22.00 Uhr**.

2 LITERATUR

Spezielle Literatur wird im Rahmen der Vorbereitung vorgestellt. Ein spezielles Reisetagebuch wird erstellt.

3 VORAUSSETZUNGEN

Offen für alle Interessierten – auch außerhalb der Hochschule. Für max. 10 Studierende werden ggf. Zuschüsse beantragt. Begrenzte Teilnehmer*innenzahl (max. 30).

4 ANFORDERUNGEN

Bereitschaft, sich in die Vorbereitung (Referate, Kochen o.ä.) und in die Gestaltung der Reise (Andachten, Tagebuch u.a.) einzubringen. An der Reise Interessierte können sich bei Prof. em. Ruddat, Tel. 02327-71205, Email: guenter@ruddat.net melden. Informationen und Anmeldeunterlagen (mit Reiseroute usw.) werden umgehend zugesandt. **Anmeldeschluss: 01.02.2020.**

5 LEISTUNGSPUNKTE

Besuch der Übung mit Exkursion (Wintersemester 2019/20 bis Wintersemester 2020/21) 4 LP.

ÜBUNG (2-stündig)

Enk

708 CHOR UND MEHR

Aufgrund der Coronakrise beginnt die Übung voraussichtlich erst am 6.5.

| | | |
|-----------------|-----------------------------|---------------------------------------|
| Zeit: | 19.00-20.30 Uhr | Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2 |
| Termine: | mittwochs – Start: 06.05.20 | Kennung: <i>Anmeldung LV708</i> |
| Verwendbarkeit: | BM PT, WB | |

1 INHALT

Hinter „Chor und mehr! mit KMD Jens-Peter Enk“ verbirgt sich keine normale Lehrveranstaltung, sondern ein in das Campusleben integriertes Angebot: KMD Enk verbindet das Erlernen von Chormusik und das gemeinsame Trainieren von Stimme, Gehör, Atmung und Gemeinsinn, mit tiefgehenden musikgeschichtlichen und theologisch inspirierenden Impulsen. Er eröffnet vielfältige Stile der Kirchenmusik – nicht nur theoretisch, sondern als lebendige, gemeinsame Erfahrung. Damit eröffnen sich neue, geistliche Horizonte, spirituelle Sprachfähigkeit wird gefördert. Als gruppengemeinschaftliches Erlebnis

auf dem KiHo-Campus können an „Chor und mehr! mit KMD Jens-Peter Enk“ nicht nur Studierende, sondern auch Lehrende und weitere dem Campus verbundene Personen teilnehmen. Der Chor soll mit seinen Ergebnissen außerdem das gottesdienstliche Leben der KiHo, insbesondere die Semesteranfangs- und Semesterabschlussgottesdienste bereichern.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

ÜBUNG (2-stündig)

Roser

709 FACHDIDAKTISCHES ORIENTIERUNGSWISSEN FÜR DEN RELIGIONS-UNTERRICHT

| | | |
|-----------------|-----------------------------------|---------------------------------------|
| Zeit: | 15.15-17.00 Uhr | Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2 |
| Termine: | 27.04./11.05./25.05./15.06./05.07 | Kennung: Anmeldung LV709 |
| Verwendbarkeit: | BM PT, WB | |

1 INHALT

Der Weg von der Unterrichtsidee (mit Blick auf eine bestimmte Schulform bzw. Lerngruppe) bis hin zum Schreiben des geforderten Unterrichtsentwurfs ist häufig ein steiniger Weg. Die LV möchte Hilfestellungen beim Begehen und Meistern dieses Weges leisten. Wir werden diesen Weg mit der kategoriengeleiteten Analyse durchgeführten Unterrichts (an einem exemplarischen Unterrichtsbeispiel) beginnen. Daran wird sich – wiederum exemplarisch – eine kurze, zielorientierte, Analyse zentraler pädagogischer und didaktischer Parameter des geltenden RU-Lehrplans Evangelische Religion/ Gesamtschule (NRW) anschließen. An einem exemplarischen Inhaltsfeld des Rahmenplans: *Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes oder der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi* werden wir unterschiedliche Akzentuierungen, ebenso die Tragweite und den Nutzen zentraler fachdidaktischer Konzeptionen der jüngeren Vergangenheit und der aktuellen Gegenwart mit Blick auf eine konkrete Unterrichtsplanung gemeinsam erproben und miteinander reflektieren.

Die Lehrveranstaltung schließt mit einem Blick auf die Herausforderungen (aber auch Chancen) die das Inklusionsparadigma für die Planung und Durchführung des Religionsunterrichts signalisiert.

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird Examenskandidaten und Examenskandidatinnen – mit Blick auf das anstehende Vikariat – empfohlen.

2 LITERATUR

- *Stefanie Pfister, Matthias Roser: Fachdidaktisches Orientierungswissen für den Religionsunterricht, Göttingen 2015*
- *Michael Meyer-Blanck: Kleine Geschichte der evangelischen Religionspädagogik. Dargestellt anhand ihrer Klassiker, Gütersloh 2003*
- Rahmenplan Ev. Religion NRW, Gesamtschule:
https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/67/KLP_GE_Ev_Religionslehre.pdf

3 DIGITALE LEHRFORM

Die Übung findet bis auf Weiteres im Selbststudium und digital im Zoom-Raum statt. Termine siehe oben. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Die Sitzungen werden nicht als Video auf Youtube abrufbar sein. Die in der Übung verwendeten Powerpointpräsentation, ebenso ergänzende Materialien (Sekundärliteratur) zur Übung sind auf Moodle nachzulesen. Der Dozent steht – nach Verabredung – auch telefonisch bzw. digital für Beratungen und Hilfestellungen zur Verfügung. Verabredungen hierzu in der ersten Video-Konferenz am 27.04.2020.

3 ANFORDERUNGEN

Aktive Teilnahme sowohl im Selbststudium (Kurzexegesen, Überlegungen zur Unterrichtsplanung, erste Erarbeitung eines Methodenrepertoires) als auch während der Videokonferenzen

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

ÜBUNG (2-stündig)

Roser

710 ASPEKTE EVANGELIKALER THEOLOGIE IN RELIGIONSPÄDAGOGISCHER PERSPEKTIVE (BLOCKVERANSTALTUNG MIT EXKURSIONEN UND GASTVORTRAG)

Diese Übung fällt wegen der Corona-Krise aus.

Sie wird voraussichtlich im Wintersemester 2020 erneut angeboten.

ÜBUNG (2-stündig)

Pörsel

711 GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

Blockveranstaltung

Fr., 15.05.2020, 14.00-20.00 Uhr

Sa., 16.05.2020, 9.30-17.00 Uhr

Fr., 29.05.2020, 14.00-20.00 Uhr

Sa., 30.05.2020, 9.30-17.00 Uhr

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2

Kennung: *Anmeldung LV711*

Verwendbarkeit: BM PT, WB

1 INHALT

Kleinere Streitigkeiten und tiefe Grabenkämpfe belasten uns emotional, beruflich und privat. Ein Wort ergibt das andere. Die Lautstärke steigt. Die Positionen verhärten sich. Wirklich zuhören tut niemand mehr. Wir kämpfen darum Recht zu haben, nehmen Kritik persönlich. Wir gehen faule Kompromisse ein oder ziehen uns resigniert zurück. Wir sprechen eher übereinander statt miteinander. Der Wunsch nach einem friedvollen, kooperativen Miteinander bleibt jedoch allgegenwärtig. In diesem Blockseminar lernen die Teilnehmenden ein einfaches und effizientes Werkzeug, gerade in emotional schwierigen Situationen öfter souverän und gelassener zu reagieren und Konflikte kooperativ und wertschätzend zu lösen. Entscheidend ist dabei die innere Haltung. Neben dem Modell nach Marshall Rosenberg ist daher auch Persönlichkeitsentwicklung wichtig. Trockenes Wissen ohne Glaubwürdigkeit entfaltet bei anderen kaum Wirkung. Ziel sind u.a.:

- Tragfähige Lösungen für beide Seiten zu entwickeln
- Kritik weniger persönlich zu nehmen
- Seine Anliegen auszurücken, ohne andere zu beschuldigen
- Bitten klar zu formulieren, ohne anderen zu drohen oder zu manipulieren.

2 LITERATUR

Zur Einführung oder Nachbereitung eignet sich das Standardwerk von:

Marshall B. Rosenberg, Gewaltfreie Kommunikation – Eine Sprache des Lebens, 12. Auflage, erschienen im Junfermann-Verlag

3 DIGITALE LEHRFORM

Das Seminar findet bis auf Weiteres digital im Zoom-Raum mit wechselnden Methoden statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Dabei wird auf ausreichend Pausen geachtet und ggfls. ein 3. Termin gemeinsam vereinbart, um erforderliche Entspannung zu gewährleisten. Auf Wunsch kann nach der Coronakrise auch noch ein persönliches Treffen stattfinden.

3 VORAUSSETZUNGEN

Das Blockseminar ist für Studierende aller Semester geeignet, die echtes Interesse daran haben, wirklich auf Augenhöhe, in gegenseitiger Wertschätzung zu kommunizieren und sich in ihrer Persönlichkeit weiter zu entwickeln.

4 ANFORDERUNGEN

Vollständige Teilnahme während des gesamten Seminars.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

VIII. Sprachkurse

SPRACHKURS (8-stündig)

Ernst

801 HEBRÄISCH

| | | |
|-------------------|-------------------------------|--|
| Zeit und Termine: | Mo.+ Mi. + Fr., 8.00-9.45 Uhr | Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2 Kennung: <i>Anmeldung LV801</i> |
| | Di.+ Do., 8.00-8.45 Uhr | |
| Verwendbarkeit: | SM | |

1 INHALT

In Diesem Kurs sollen die für das Hebraicum nötigen Kenntnisse der Hebräischen Sprache erworben werden. Zugleich ist er eine erste Einführung in das Studium des Alten Testaments. Übungsklausuren, die manchmal samstags stattfinden, dienen dazu, den eigenen Lernfortschritt zu überprüfen und auf das – den Kurs abschließende – Hebraicum hinzuführen.

2 LITERATUR

Folgende Bücher sind anzuschaffen:

- 1) *Hebräisch. Ein Fernstudium in 24 Lektionen* (Der Kurs der Evangelischen Arbeitsstelle Fernstudium (www.fernstudium-ekd.de) kann direkt über ernst@kiho-wb.de bestellt werden. Er kann nach Absprache vor der KiHo persönlich oder per DHL vor Kursbeginn an die Wunschadresse versandt werden. Der sehr umfangreiche Fernkurs mit über 1.000 Seiten (Originalpreis: 160,00 Euro zzgl. Porto) kostet für eingeschriebene Studierende 80,00 Euro. Der Vorteil dieses Kurses: Er hat sich für die Vorbereitung auf das Hebraicum seit vielen Jahren bewährt und funktioniert offline. Achtung: Der Fernkurs muss den Teilnehmer*innen des Hebräischkurses am 22. April um 8.00 Uhr bereits vorliegen!
- 2) *A.B. Ernst, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, Neukirchen-Vluyn, 4. Auflage 2015* (kann zusammen mit dem Fernkurs auf Anfrage direkt über ernst@kiho-wb.de für 20,00 Euro zugesandt (oder an der KiHo abgeholt) werden (Restexemplare mit minimalen Schäden)). Die 5., durchgesehene Auflage erscheint Anfang Mai.
- 3) *Biblia Hebraica Stuttgartensia, hg. von K. Elliger/W. Rudolph, Stuttgart 1967/77 u.a.* (wird ab der zweiten Kurshälfte benötigt.); möglich, aber nicht mehr zum Kauf zu empfehlen, ist auch: *Biblia Hebraica, hg. von R. Kittel, Stuttgart ab 1937* (Keine Frühere Auflage!); nicht möglich sind zweisprachige Ausgaben.
- 4) *W. Gesenius/H. Donner, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, Heidelberg u.a. 182013 (79,00 €), oder: W. Dietrich/S. Arnet, Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament, Leiden 2019, oder: Köhler/Baumgartner/Stamm, Hebräisches und Aramäisches Lexikons zum Alten Testament, 2 Bände, Leiden 2004 (= 3. Aufl. 1967-1995, manchmal günstig im Internet erhältlich).* Das Wörterbuch wird erst ab der 4. Kurswoche benötigt.

Ein Trost angesichts der hohen Anschaffungskosten für diesen Kurs: Bis auf den Fernkurs, der die Coronakrise und unsichere Digitalisierung dieses Kurses überbrückt, gehören alle Bücher zur Standardliteratur einer Theologin und eines Theologen und sind für das Examen und noch weit darüber hinaus nötig.

3 DIGITALE LEHRFORM

Der Sprachkurs findet bis auf Weiteres im Selbststudium und digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2.

4 ANFORDERUNGEN

Der Fernkurs ist so konzipiert, dass er eine eigenständige Vorbereitung auf das Hebraicum ermöglicht. Zur Erreichung dieses Ziels am 17. Juli 2020 ist ein tägliches Arbeitspensum von ca. 3-5 Stunden (montags-samstags) erforderlich. Der Fernkurs wird von regelmäßigen Übungsklausuren (i.d.R. dienstags oder donnerstags per scan) und ergänzenden Videokonferenzen per Zoom (montags, mittwochs und freitags 8.00 – 9.45 Uhr, dienstags und donnerstags 8.00-9.00 Uhr) begleitet. Voraussetzung für die Teilnahme an den Videokonferenzen sind das Erreichen des Lernstandes des Fernkurses zum jeweiligen Konferenztag und die Übungsklausuren.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Durch das Hebraicum werden 12 LP erworben. Das Hebraicum ist am 11. Juli (Klausur) und 17. Juli (mündliche Prüfung) terminiert. Wenn das Coronavirus diesen Termin als Präsenzprüfung unmöglich macht, wird dem Kurs rechtzeitig eine andere Option vorgeschlagen.

802 GRIECHISCH IIA

| | | |
|-------------------|---|--|
| Zeit und Termine: | Mo.+ Mi., 10.00-10.45 Uhr Di.+ Do., 9.00-10.45 Uhr | Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2 Kennung: <i>Anmeldung LV802</i> |
| Verwendbarkeit: | SM | |

1 INHALT

Dieser Sprachkurs ist der zweite Teil des Griechisch-Lehrgangs, welcher nach Abschluss vom Feriensprachkurs (Griechisch IIB) zum Graecum (Abiturergänzungsprüfung) führt. Die Arbeit im Kurs verläuft wie im vorigen Semester (quod vide), mit dem substantiellen Unterschied jedoch, dass die nicht-neutestamentlichen Texte aus dem Lehrbuch Kantharos (neue Auflage, 2018) jetzt die Grundlage des Unterrichts bilden. Ich weise darauf hin, dass Griechisch IIA ein Intensivkurs ist. Gutes Zeitmanagement, Fleiß sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit sind also notwendige Voraussetzungen, um die Abschlussprüfung zu bestehen.

Man sollte mit einem Zeitaufwand von ungefähr zwei Stunden pro Tag rechnen.

— "Quereinsteiger*innen" (z.B. aus anderen Universitäten) werden dringend gebeten, vor oder zu Semesterbeginn mit dem Dozenten Kontakt aufzunehmen.

— Der Feriensprachkurs (Sommer 2020) findet von Mitte August bis Mitte September statt (geplante Dauer: vier Wochen; Beginn ist am Mi., 12.8.2020). Der geplante Termin für die mündliche Prüfung (=Abschluss) ist z.Zt. Fr., der 11.9.2020.

2 LITERATUR

Lehrbücher (zur Anschaffung empfohlen):

- *M. Whittaker - H. Holtermann - A. Hänni (Hgg.),*
Einführung in die griechische Sprache des Neuen Testaments, 8. Auflage, 2012 (Vandenhoeck & Ruprecht)
- *K. Lahmer,*
Grammateion. Lerngrammatik, Ausgabe 2018 (Klett)
- *M. Holtermann - C. Utzinger (Hgg.),*
Kantharos: Griechisches Unterrichtswerk. Schülerbuch, Ausgabe 2018 (Klett)
- *M. Holtermann - C. Utzinger (Hgg.),*
Kantharos: Griechisches Unterrichtswerk. Vokabelheft, Ausgabe 2018 (Klett)

3 DIGITALE LEHRFORM

Der Sprachkurs findet bis auf Weiteres im Selbststudium und digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Die Veränderungen und Anpassungen in der Didaktik, welche diese Umstellung mit sich bringt, werden im Kurs gemeinsam besprochen und gesteuert werden.

3 VORAUSSETZUNGEN

Erfolgreicher Abschluss von Griechisch 1 (bestandene Tests während des Semesters bzw. bestandene Übergangsklausur bzw. bestandene Nachschreibeklausur).

4 ANFORDERUNGEN

Gutes Zeitmanagement; Fleiß; Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit; Bereitschaft zur mündlichen Mitarbeit während des Unterrichts; Teilnahme an den Tests und den Probeklausuren.

5 LEISTUNGSPUNKTE

24 LP bei Erwerb des Graecums.

803 GRIECHISCH I

| | | |
|-------------------|---|--|
| Zeit und Termine: | Mo., 09.00-10.45 Uhr Di.+ Fr., 9.00-9.45 Uhr | Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2 Kennung: <i>Anmeldung LV803</i> |
| Verwendbarkeit: | SM | |

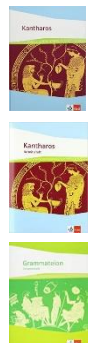
1 INHALT

Griechisch ist die abendländische Grundsprache der meisten uns vertrauten Textsorten, insbesondere aber der Philosophie und der Theologie. Griechisch zu erlernen und somit eine Vielzahl philosophischer und theologischer Grundlagentexte kennenzulernen, bedeutet somit für Theolog*innen einen sehr großen Gewinn – und zugleich einen sehr großen Lernaufwand: Denn Griechisch ist eine ausgesprochen formenreiche Sprache. Der Kurs Griechisch I legt den Grundstein: Nach und nach werden Sie die Kompetenz entwickeln, Texte angemessen zu analysieren und ebenso angemessen in die Zielsprache zu übersetzen. Da am Ende des gesamten Griechisch-Kurses das Staatliche Graecum steht, wird neben zahlreichen anderen Autoren insbesondere Platon in den Mittelpunkt der Lektüre rücken. Neben dem Kurs wird voraussichtlich ein Tutorium im Umfang von 2 SWS angeboten, das von einer Studentin/einem Studenten in Absprache mit dem Kursleiter abgehalten wird. Hier werden die Lernstoffe des Kurses weiter erschlossen, vertieft und eingeübt. Die Teilnahme an diesem Tutorium ist freiwillig, wird aber dringend empfohlen.

2 LITERATUR

(Vor Kursbeginn anzuschaffen; bitte nicht die ältere Auflage – die aktuelle Ausgabe erkennen Sie an den hier beigefügten Bildern:)

- *Holtermann, Martin; Utzinger, Christian; Díaz de Arce, Grit; Harder, Ruth Elisabeth; Madsen, Meike; Meyer-Eppler, Irmgard et al. (2018): Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag. (Sie können das Werk unter „Kantharos: Schülerbuch“ recherchieren)*
- *Kantharos Vokabelheft (2018) (gehört zum „Schülerbuch“ [so heißt das beim Verlag...])*
- dazu empfehlenswert: *Kantharos Arbeitsheft (2019)*
- *Lahmer, Karl Grammateion. Griechische Lerngrammatik 2018, 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag*

**3 DIGITALE LEHRFORM**

Der Sprachkurs findet bis auf Weiteres im Selbststudium und digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Am besten verwenden Sie für den digitalen Kurs einen Laptop, kein Handy. Tablets sind ebenso nur sehr eingeschränkt tauglich, da wir im Kurs auch mit „Tafel“ und anderen digitalen Werkzeugen arbeiten werden. Notwendige Materialien werden über Moodle bereitgestellt. Hierfür ist es notwendig, dass alle Teilnehmenden über einen Moodle-Account verfügen. Sie benötigen neben dem Laptop zudem das angegebene Lehrmaterial sowie Schreibpapier für Notizen etc. Die Modalitäten für Tests und für die Übergangsprüfung stehen derzeit noch nicht fest. Zu Beginn des Kurses werde ich Sie darüber informieren, wie die Tests und die Prüfung durchgeführt werden.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige und verlässliche, gut vorbereitete Teilnahme und Mitarbeit im Kurs, Teilnahme an den Probeklausuren (die Termine werden rechtzeitig verabredet, es kommen auch Samstag-Termine in Betracht). Die Vorbereitung der Kursstunden ist sehr zeitintensiv – 3-5 Stunden sind keine Seltenheit. Bisweilen ist – etwa bei der Wiederholung von Vokabeln und Formen – die Bildung kleinerer Lerngruppen empfehlenswert.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Griechisch-Kurse (I,IIa,IIb) erfolgt nach der erfolgreich bestandenen Graecum-Prüfung.

SPRACHKURS (8-stündig)

Berdozzo

804 LATEIN II

Zeit und Termine: Mo. + Mi., 8.00-9.45 Uhr **Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2**
Di.+ Do., 8.00-8.45 Uhr **Kennung: Anmeldung LV804**
Fr., 9.00-10.45 Uhr

Verwendbarkeit: SM

1 INHALT

Der Sprachkurs Latein II führt zum Latinum (Abiturerweiterungsprüfung). Nach Abschluss der Grammatik werden im Kurs ausgewählte Passagen aus den politischen Reden Ciceros (v.a. aus den Reden gegen Verres [Lektüreanteil]) sowie Altklausuren übersetzt. Im Laufe des Semesters werden zwei Probeklausuren geschrieben, deren Ergebnisse die Grundlage für die Entscheidung bilden, ob man bei der Abschlussprüfung (Ende Juni 2020) antreten will oder nicht. Eine entsprechende Einzelberatung ist vorgesehen (aber nicht zwingend). Ich weise darauf hin, dass Latein II ein Intensivkurs ist. Gutes Zeitmanagement, Fleiß sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit sind also notwendige Voraussetzungen, um die Abschlussprüfung zu bestehen. — "Quereinsteiger*innen" (z.B. aus anderen Universitäten) werden dringend gebeten, vor oder zu Semesterbeginn mit dem Dozenten Kontakt aufzunehmen.

2 LITERATUR

Lehrbuch:

Ursula Blank-Sangmeister, Hubert Müller (Hgg.): Litora (Arbeitsbuch, Begleitgrammatik, Vokabelfeft)

Wörterbuch: PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein-Deutsch

Zur Anschaffung empfohlen ist folgende Cicero-Schulausgabe:

Hubert Müller (Hg.): Cicero, Reden gegen Verres (clara, Band 31)

Zur Einführung in die römische Kultur (Anforderungsbereich Kulturkompetenz):

Peter Kuhlmann et al. (Hgg.): Res Romanae, Literatur und Kultur im antiken Rom - Neue Ausgabe.

Aus diesem Werk bereitet man in selbstständiger Arbeit folgende Abschnitte vor:

- Bedeutende Autoren der lateinischen Literatur: Cicero (47-58) und Vergil (62-5).
- Die augusteische Zeit: 59-61.
- Der cursus honorum: 184-97.
- Soziale Strukturen und Stellung der Frau in der Gesellschaft: 198-211.
- Die Religion der Römer: 227-41.

Für die eigenständige Arbeit sind wärmstens zu empfehlen:

- Christoph Kuhn: Latinum für Studenten, Altklausuren mit Übersetzung und Kommentar.
- Simon Lozo: Mit Cicero zum Latinum, ein Lese- und Arbeitsbuch.

3 DIGITALE LEHRFORM

Der Sprachkurs findet bis auf Weiteres im Selbststudium und digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2. Die Veränderungen und Anpassungen in

der Didaktik, welche diese Umstellung mit sich bringt, werden im Kurs gemeinsam besprochen und gesteuert werden.

4 VORAUSSETZUNGEN

Erfolgreicher Abschluss von Latein 1 (bestandene Tests während des Semesters bzw. bestandene Übergangsklausur bzw. bestandene Nachschreibeklausur).

5 ANFORDERUNGEN

Gutes Zeitmanagement; Fleiß; Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit; Bereitschaft zur mündlichen Mitarbeit während des Unterrichts; Teilnahme an den Tests und den Probeklausuren.

6 LEISTUNGSPUNKTE

24 LP bei Erwerb des Latinums.

805 FERIENKURS (8-stündig) HEBRÄISCH

Ernst

Blockveranstaltung

Einführungstag: 03.08.2020, 15.00 Uhr

Di., 04.08.2020 – Fr., 02.10.2020

Mo. – Sa., 8.00-10.30 Uhr + Mi., 15.00-17.30 Uhr

Raum

3

Verwendbarkeit:

SM

1 INHALT

Hebräisch ist die Sprache der Propheten und der Tora, der Psalmen und der Weisheit. Wer die Sprache zu verstehen sucht, lernt das Alte Testament in seiner Eigenart kennen. Der Hebräischkurs dient diesem Ziel und führt zum Hebraicum.

2 LITERATUR

- Biblia Hebraica
- A. B. Ernst, Kurze Grammatik zum Biblischen Hebräisch (*kann an der KiHo erworben werden*)
- Übungsbuch (*wird im Kurs als Manuskript verteilt*)
- W. Gesenius / H. Donner, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, Heidelberg u.a. 18.Aufl. 2013
 - oder W. Dietrich / S. Arnet, Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament, Leiden 2013
 - oder ein vorhandenes anderes älteres wissenschaftliches Lexikon.
 - (Biblia Hebraica und Wörterbuch sind erst ab Kursmitte erforderlich.)

3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse und Fleiß.

4 ANFORDERUNGEN

Hebräisch in einem Sommerkurs von nur acht Wochen zu erlernen ist meist ein besonderes Erlebnis, in jedem Fall aber höchst anspruchsvoll. Je nach Begabung und Lernfähigkeit ist mit einem Lernpensum

von gut acht Stunden pro Tag (einschließlich Kursstunden und samstags) zu rechnen. Für (angemeldete) Kursteilnehmer besteht regelmäßige Teilnahmepflicht (auch samstags). Bei mehr als einem Fehltag (egal ob entschuldigt oder unentschuldigt) ist die weitere Kursteilnahme ohnehin nicht sinnvoll.

5 PRÜFUNGEN

25.09.2020 (Klausur) und 01./02.10.2020 (mündliche Prüfungen).

Für Lehramtsstudierende wird das Hebraicum als Erweiterungsprüfung zum Abitur durchgeführt.

6 WOHNHEIMZIMMER

Die Zahl der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer übersteigt meist die Zahl der freien Zimmer im Wohnheim der KiHo. Daher ist eine frühzeitige Bewerbung im Studierendensekretariat sinnvoll. Ggf. gibt es dort auch Hinweise oder Hilfen bei der Zimmersuche außerhalb der KiHo.

FERIENKURS (6-stündig)

Usener

806 GRIECHISCH II a

Blockveranstaltung

Mo., 03.08.2020 – Fr., 04.09.2020

Mo. – Fr., 9.00-10.45 Uhr

Verwendbarkeit: SM

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2

Kennung: *Anmeldung LV806*

1 INHALT

Die Einführung in die griechische Sprache wird anhand von Texten aus der klassischen und hellenistischen Literatur fortgesetzt. Die Kenntnisse in der Morphologie und in der Syntax werden erweitert, reflektiert sowie an Texten und Übungen erprobt. Einblicke in die Wortbildungslehre werden das Vokabel-Lernen erleichtern. Die Fertigkeiten und die Flexibilität in der Formulierung einer guten deutschen Übersetzung werden vertieft. Neben dem Kurs wird voraussichtlich ein Tutorium im Umfang von 2 SWS angeboten, das von einer Studentin/einem Studenten in Absprache mit dem Kursleiter abgehalten wird. Die Teilnahme an diesem Tutorium wird dringend empfohlen.

2 LITERATUR

(Kursmaterial wie in Gr I im SomSem 2020; bitte nicht die ältere Auflage)

1. *Holtermann, Martin; Utzinger, Christian; Díaz de Arce, Grit; Harder, Ruth Elisabeth; Madsen, Meike; Meyer-Eppler, Irmgard et al. (2018): Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag. (Sie können das Werk unter „Kantharos: Schülerbuch“ recherchieren)*
2. *Kantharos Vokabelheft (2018) (gehört zum „Schülerbuch“ [so heißt das beim Verlag...]) - dazu empfehlenswert: Kantharos Arbeitsheft (2019).*
3. *Lahmer, Karl (2018): Grammateion. Griechische Lerngrammatik. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag.*

3 DIGITALE LEHRFORM

Der Sprachkurs findet wahrscheinlich digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme vor dem Start des Kurses siehe Seite 2. Am besten verwenden Sie für den digitalen Kurs einen Laptop, kein Handy. Tablets sind ebenso nur sehr eingeschränkt tauglich, da wir im Kurs auch mit „Tafel“ und anderen digitalen Werkzeugen arbeiten werden. Notwendige Materialien

werden über Moodle bereitgestellt. Sie benötigen neben dem Laptop zudem das angegebene Lehrmaterial (s.o.) sowie Schreibpapier für Notizen etc. Die Modalitäten für Tests teile ich Ihnen zu Beginn des Kurses mit.

4 VORAUSSETZUNGEN

Erfolgreiches Bestehen der Übergangsklausur am Ende des Kurses Gr I und regelmäßige Teilnahme. In Ausnahmefällen ist nach Rücksprache mit dem Kursleiter eine Aufnahmeklausur zum Nachweis der erforderlichen Kenntnisse möglich: Ohne die nachgewiesenen Kenntnisse der Laut- und Formenlehre, der wichtigsten Regeln der Syntax und der am häufigsten vorkommende Wörter ist die Teilnahme am Kurs IIa nicht möglich. Am Ende des Kurses IIa ist die Übergangsklausur für die Aufnahme in den Kurs IIb obligatorisch.

5 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige und gut vorbereitete Teilnahme und Mitarbeit im Kurs, Teilnahme an den Probeklausuren (die Samstag-Termine werden zu Beginn des Semesters verabredet). Die Vorbereitung der Kursstunden ist sehr zeitintensiv – 3-5 Stunden sind keine Seltenheit. Bisweilen ist – etwa bei der Wiederholung von Vokabeln – die Bildung kleinerer Lern-Gruppen empfehlenswert.

6 PRÜFUNGEN

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Griechisch-Kurse (I, IIa, IIb) erfolgt nach der erfolgreich bestandenen Graecum-Prüfung.

FERIENKURS (6-stündig)

Berdozzo

807 GRIECHISCH II b

Blockveranstaltung

Mo., 12.08.2020 – Fr., 11.09.2020

Mo. – Fr., 9.00-11.00 Uhr

Verwendbarkeit: SM

Anmeldung zur Teilnahme siehe Seite 2

Kennung: *Anmeldung LV807*

1 INHALT

Klausurenkurs basierend auf Texten von Platon und Xenophon.

2 LITERATUR

1. K. LAHMER; Grammateion. Lerngrammatik, Ausgabe 2018 (Klett)
2. M. HOLTERMANN / C. UTZINGER (Hgg.); Kantharos: Griechisches Unterrichtswerk (Schülerbuch), Ausgabe 2018 (Klett)
3. M. HOLTERMANN / C. UTZINGER (Hgg.); Kantharos: Vokabelheft, Ausgabe 2018 (Klett)

Außerdem Materialien des Dozenten werden kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Teilnehmer*innen sollen sich bitte eine Kopie davon machen.

3 DIGITALE LEHRFORM

Der Sprachkurs findet wahrscheinlich digital im Zoom-Raum statt, regulär nach Stundenplan. Anmeldung zur Teilnahme vor dem Start des Kurses siehe Seite 2. Nach Bedarf werden die

Teilnehmer*innen bzw. die Interessenten*innen über die Möglichkeit bzw. Notwendigkeit einer digitalen Didaktik rechtzeitig informiert werden.

3 VORAUSSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN

- a) Tägliche Anwesenheitspflicht
- b) Aufmerksamkeit während des Unterrichts
- c) Sorgfältige Vorbereitung in Eigenverantwortung (Hausaufgaben, Formen, Vokabeln)
- d) Regelmäßige mündliche Mitarbeit
- e) Teilnahme an den Vokabeltests und Probeklausuren.

Sog. „Quereinsteiger*innen“ müssen vor Kursbeginn den Dozenten bitte kontaktieren!

Email: fabio.berdozzo@kiho-wb.de

4 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

24 LP werden durch das Graecum erworben.

IX. Jüdische Studien

VORLESUNG (2-stündig)

Ehrlich

901 JÜDISCHE BRÄUCHE UND FEIERN

Diese Vorlesung fällt wegen der Corona-Krise aus.

SEMINAR (2-stündig)

Ehrlich

902 MODERNE JÜDISCHE BEWEGUNGEN UND IHRE THEOLOGIEN

Dieses Seminar fällt wegen der Corona-Krise aus.

ÜBUNG (2-stündig)

Ehrlich

903 TEXTE ZUR JÜDISCHEN RELIGION

Diese Übung fällt wegen der Corona-Krise aus.